

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

303 (3.7.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Hübel und Kommissarische Gde
nächtl. Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich: M. 2.10.
Halbjährlich: M. 4.00.
Jahres: M. 7.50.
Durch den Briefträger täglich
2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen:
Die Beilage 25 Pfg.,
die Restbeilage 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von
F. Ziegler.

Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenden und lokalen Teil
F. Ziegler.
u. Frhr. v. Sedendorf,
für den Anzeigen-Teil
H. Hinderbacher,
samtlich in Karlsruhe.

Auflage:
34000 Exempl.

gedruckt auf 2 Zwillings-
Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22000
Abonnenten.

Nr. 303.

Karlsruhe, Mittwoch den 3. Juli 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

**Nr. 40 des
„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“
der „Badischen Presse“**
wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammen-
stellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen
Zimmer, Wohnungen und Adressen.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 302
umfasst 12 Seiten, incl. Unterhaltungsblatt Nr. 51;
die Abendausgabe Nr. 303 umfasst 8 Seiten, incl.
Verlosungsliste Nr. 16; zusammen
20 Seiten.

Badische Chronik.

* **Bittersbach** (A. Eßlingen), 2. Juli. Heute mittag wurde der
etwa 50 Jahre alte Gemeindevater Anton Doh auf seinem Speicher
erhängt aufgefunden. Schwermut scheint den Mann zu dem Schritt ver-
anlaßt zu haben.

* **Mannheim**, 3. Juli. Die Handelskammer wählte die Herren
Geh. Kommerzienrat Krenel als Präsidenten, Kommerzienrat Dr. Wehl
als Vizepräsidenten und Kaufmann August Junghoff sen. als Rechnung-
führer. Zum Mitglied der Verkehrskommission wurde Direktor Knecht
gewählt und für den bei der ständigen Tarifkommission bestehenden
Ausschuß für Verkehrsinteressen ebenfalls Direktor Knecht vorgeschlagen.
Beide Posten hat bisher der aus der Kammer ausgeschiedene Kommer-
zienrat Baum besetzt. Die Kammer erklärte sich, entsprechend dem
nahezu einstimmigen Votum der Industrie des Kammerbezirks, gegen die
Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit einer Berliner Weltausstellung.

* **Mannheim**, 3. Juli. In diesen Tagen hielt der Verein der staat-
lichen und städtischen Revisionsbeamten der inneren Verwaltung seine
Jahresversammlung ab. Die Versammlung wurde am Samstag nach-
mittag im Auditorium der neuerbauten prächtigen Anstalt durch
den 1. Vorstand, Herrn Reithor Meckel aus Karlsruhe eröffnet, der
seine Freude sowohl über den zahlreichen Besuch aus Kollegienkreisen,
wie auch insbesondere über das persönliche Erscheinen des Stadtober-
hauptes in beredter Weise feststellte. Herr Oberbürgermeister Dr. Wehl
ergriff hierauf das Wort, um die Versammlung namens der Stadtver-
waltung zu begrüßen. „Mögen Sie, führte der geschätzte Redner u. a.
aus, diese Begrüßung um so aufrichtiger auffassen, als meine eigene
Bewertung Ihres Standes eine unbegrenzte ist. Das beweist die
große Aufnahme von Angehörigen Ihrer Beamtenklasse in unsere
Stadterhaltung; bis jetzt sind es deren 17, wovon 5 als Bürgermeister
mittlerer Städte wieder ausgeschieden sind. Man darf es ausprechen,
daß selten die Stadt bei Schaffung einer neuen Beamtenklasse und
ihrer Ausbildung eine so glückliche Hand gehabt hat als bezüglich der
Amtsbevollmächtigten. Ihnen verdankt der Staat die vorzügliche Ausgestal-
tung der Gemeindefinanzverhältnisse. Durch Ihre eingehende persön-
liche Kenntnis der einschlägigen Gemeindevhältnisse sind Sie ebenso
der Vertrauensmann des Amtsvorstandes als der Gemeindebehörden.
Ihre vielfache Anwesenheit in den Städten beweist Ihre vielseitige Ver-
wendbarkeit. Ich freue mich, daß die Stadt Mannheim mit ihrer Aus-
stellung Ihnen etwas Angenehmes bieten kann und heiße ich Sie des-
halb nochmals herzlich willkommen!“ Diese liebenswürdigen und an-
erkennenden Worte wurden von den Versammelten mit stürmischem Bei-
fall aufgenommen. Herr Vorstand Meckel dankte verbindlich. Hier-
auf wurde in die Tagesordnung eingetreten, die sich in der Hauptsache
mit Ständekangelegenheiten, wie Fragen der Vorbildung und Weiter-
bildung, Gründung einer Vereinskassenkasse usw. befahte und Gelegen-
heit zu vielseitiger, gediegener Aussprache bot. Abends besuchte die

Mehrheit der Teilnehmer das Kaim-Konzert in dem prächtigen Nibel-
ungenfaale. Dem Entgegenkommen der Stadt verdanke man am
Sonntag vormittag eine höchst lebenswerte Rundfahrt durch die aus-
gedehnten Hafenanlagen. Im Restaurant „Pergola“ wurde ein gemein-
sames Mittagessen eingenommen. Während der Zwischenpausen toaste
Vorsitzmann Meckel auf den Landesfürsten, Amtspräsidenten Lau-
bäck auf die Damen, die Frauen und Töchter der Mitglieder, die
sich in erfreulicher Anzahl am Vormittag schon angeschlossen hatten,
Rechnungsrat Pöhlhauer-Karlsruhe auf die gastfreundliche Stadt
Mannheim. Die Befestigung der Ausstellung bildete den Abschluß des
Zusammenseins, das sich dank der zahlreichen Beteiligung, dem Ent-
gegenkommen der Stadt und ihres Oberhauptes und der aufopfer-
nden Tätigkeit der Mannheimer Kollegen, von denen Herr Stadtober-
rechnungsrat Seeger ganz besonders genannt werden muß, mit unüber-
sehbaren Letztern in den Herzen der Besucher eingetragen hat.

* **Wahrnbach** (A. Wiesloch), 2. Juli. In einem Anfall von
religiösem Wahnsinn veruchte sich das 19jährige Dienstmädchen Elise
Fuchs aus Wahrnbach, das in Frankfurt a. M. in Stellung ist, mit
Salzfäure zu vergiften. Die Rettungswache brachte die innerlich schwer
Verletzte in die Klinik. Die Unglückliche hatte kurz vorher geäußert,
daß sie in der Bibel gelesen hätte, daß Gott sie vergessen hätte und
daß sie nicht mehr handle, wie die Bibel es vorschreibe.

* **Staufen**, 3. Juli. Am Sonntag fuhr der Postwagen zum letzten
Mal ins Mühlertal. Der Wagen war hübsch mit Girlanden und
Köfen geziert. Unter den Klängen zweier Trompeten: „Auf, ich denn,
muß ich denn zum Städtle raus usw.“ trat das Biergespann seine letzte
Fahrt an. Auf dem Weg sah der Postillon im Pfälzer mit herab-
wallendem Tränenflor und hinten auf dem Trittbrett stand der Fahr-
tenausgeber. „Unsere letzte Fahrt“, so ruft er. Wie so mancher
vielfarbene Postwagen, mußte auch dieser den Fortschritten der Zeit-
zeit weichen und ein Automobil trat an seine Stelle.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 3. Juli.
In unserem Expeditionsschauenfenster sind ausgestellt: Bilder von
der Kolonienreise in Mittel- und Ostasien, von einer Uhr aus Straßalmen,
die ein Schiffsuhrmachermeister aus Straßburg, in E. angefertigt hat, und
dem „laanderen Bierausgang“ in Würfel.

* **Ein Jahr ohne Zweifelnachtskarte**. Am 1. Juli war ein Jahr ver-
gangen, seit die Abschaffung der Ortsportogebühren für Postkassen und Druck-
sachen Ereignis wurde. Von den vielen unheimlichen Reichsteuern, mit
denen wir im vorigen Jahre beglückt wurden, war die Portochöpfung, die
uns um die blaue Zweifelnachtskarte brachte, sicherlich eine der unlieb-
samsten. Täglich und stündlich werden wir an diesen Verlust erinnert,
und wenn es auch nur jedesmal ein Mehr von 3 Pfennigen ist, das wir
auf dem Altar der notwendigen Reichsfinanzungen opfern müssen, so ärgert
uns darüber wiederholt mehr, als wenn wir auf einmal 3 M. Extra-
steuer bezahlen sollen. Das Schöne dabei ist, daß diese Steuer ihren
eigentlichen Verursacher hat. Denn Staatssekretär Kraefe hat schon
vor Monaten im Reichstage das Verlangen abgeben müssen, daß die
Portochöpfung auch nicht annähernd das erwartete Mehrerträgnis von
10 Millionen einbringen werde.

* **Stenographischer Wettbewerb**. Am Pfingsten fand bekanntlich
zu Mannheim ein stenographisches Wettstreiten statt, an dem Vertreter
der vier Systeme Gabelberger, Stolze-Schrey, Stenotachygraphie und
Nationalstenographie teilgenommen. Alle Teilnehmer hatten dieselben
Schwierigkeiten zu überwinden; alle wurden mit demselben Maße ge-
messene. Die Diktatdauer betrug bei unbekanntem Stoff 5 Minuten.
Es haben sich beteiligt: Gabelberger 620 Personen, Stolze-Schrey 580,
Nationalstenographie 82, Stenotachygraphie 43; zusammen 1325 Per-
sonen. Preise wurden im ganzen 549 verteilt und zwar an Gabel-
berger 236, Stolze-Schrey 288, Nationalstenographie 15, Stenotachy-
graphie 10.

ging ein dem Willen des Autors widersprechender fremder Zug durch
die Aufführung, der auf sein Konto gesetzt werden muß. Die Gräfin
Kamalka war bei Hl. A. Richter wohl geboren, auch Herr Armgard
als Musikgraf Bogumil Malachowski und Hl. Graichen als dessen
ebenbürtige Gattin zeigten gute Auffassung und viel Geschick in der
Durchführung. Besonders erwähnt seien auch noch Hl. Dupont, die
als Cornet v. Richter eine sehr gute Figur machte, und Herr Groß-
mann, dem der Kerkermeister Entenich so richtig auf den Leib geschrieben
ist. Die kleineren Rollen fanden durch die Herren Böls (v. Wangenheim),
Frießel (v. Henrich), Fey (v. Schweinitz), Richter (v. Kochow), Lau
(Biffle), Trautmann (Puffel) und Meinel (Rei) gute Erledigung.
Nicht wader hielt sich das unter der trefflichen Leitung des Herrn Groß-
stehende Orchester. In den Details zeigen sich ja immer noch kleinere
Differenzen, doch dürften sich diese bei längerem Zusammenspiel bald
beheben lassen.

In Bezug auf die Besprechung über die Aufführung „Die Puppe“
im gestrigen Abendblatt ist zu bemerken, daß nicht Herr Ragin, sondern
Herr Meir den Lancelot gesungen hat.

* **Zur Verurteilung Dr. Göhlers** an das Karlsruher Hoftheater wird
uns im Anschluß an unsere früheren Notizen mitgeteilt, daß das Ab-
schiedsgesuch Göhlers durch den Herzog von Sachsen-Altenburg ge-
nehmigt worden ist. Hofkapellmeister Dr. Göhler legt deshalb auch
seine Stellung als Dirigent des Leipziger Nibel-Korps nieder. Ueber
die Nachfolger in Altenburg und Leipzig ist noch keine Entscheidung ge-
troffen.

* **Bayreuth**, 3. Juli. Der Juli dieses Jahres bringt eines der
wichtigsten deutschen Opernjubiläen: am 26. Juli vor fünfundsiebenzig
Jahren wurde Richard Wagner „Paris“ zum ersten Male in Bay-
reuth aufgeführt. Dort will man erst im nächsten Jahre das „Paris“
Jubiläum feiern, die deutsche Musikwelt aber wird schon in diesem Jahre
in pietätvoller Erinnerung ihre Blicke zurückzuwenden lassen dort hin,
wo im Jahre 1882 des Bayreuther Meisters Sühnengesang zum ersten
Male erklang. Die denkwürdige Aufführung fand unter dem Mün-
chener Hofkapellmeister Hermann Levi statt. Hermann Winkelmann
sang den Paris, Frau Materna die Kunze, Reichmann den Amfortas,
Kundermann den Titurel. Das Orchester wurde vom Münchener Hof-
theater gestellt. Bekanntlich war der Eindruck der Erbauung nicht
der überragende, den man erwartet hatte, aber das Werk rief dennoch
eine tiefe und wohlwollende Stimmung hervor.

Die erste öffentliche Prüfung des Großherzoglichen Konser-
vatoriums wurde durch Beethoven's heute noch in vollem Jugendreize
prangendes O-moll-Konzert eröffnet. Der bei allem Ernst so ammu-
belle erste Satz fand in Fräulein Rathilde Nibler eine verständige, mit
schönem Anschlag ausgestattete Vertreterin. In gleichem Maße wußte
Fräulein Olga Rubin die süße Schwärmerie des zweiten und den
niedrigen Humor des dritten Satzes zur Geltung zu bringen. Das tech-
nische Nützige der beiden jungen Damen zeigte sich den nicht geringen
Schwierigkeiten des Werkes fast durchaus gewachsen. Der etwas rauhe,
aber wunderbare Eingelassenheit enthaltende erste Satz des Rubinstein'schen
D-moll-Konzerts gab Fräulein Anna Kühler Gelegenheit zur Entfal-
tung einer bereits beträchtlichen Praxi und Kraft; auch die zarteren
Partien wußte sie in ansprechender Weise auszugestalten. Fräulein
Elise Eisinger gab den von höchster Poesie erfüllten 2. Satz des
F-moll-Konzerts von Chopin eine überraschend feine und abgeklärte
Darstellung. Der dritte Satz wurde in musikalischer Beziehung eben-
falls angehend wiedergegeben, würde aber stellenweise eine noch braver-
zöser Behandlung des Passagenwerks verlangen haben. Eine angenehme
Unterbrechung fanden die instrumentalen Darbietungen durch drei Ge-
sänge, die durch Fräulein Marie Schlegler durch recht ansprechende
Vortragweise zur Geltung gebracht wurden. Die junge Dame besitzt
sehr hübsche und bereits gut entwickelte Stimmkräfte und lebhaftigkeit
des Empfindens. Sie brachte außer dem „Erlkönig“ von Schubert und
einem Brahms'schen Lied „Dort in den Weiden“ eine Komposition von
Margarethe Schweitzer, einer Schülerin der Anstalt, zu Gehör, in
welchem ein unverkennbares Talent zu Tage tritt. Die Schlussnummer
des Programms, das Es-dur-Konzert von Liszt, wurde von Fräulein
Leni Steiner sehr schön zum Vortrag gebracht. Die Technik der jungen
Damen zeigte sich als den beträchtlichen Schwierigkeiten des glänzenden
Stückes vollständig gewachsen und in ihrer Vortragweise wußte sie
Freiheit des melodischen Ausdrucks mit rhythmischer Bestimmtheit in der
richtigen Weise zu vereinigen. — Der trefflichen Lieberbegleitung des
Fräulein Eisinger sei zum Schluß noch besonders gedacht.

* **Das Volks-Symphoniekonzert des Kaim-Orchesters** unter
Leitung von Hofkapellmeister August Richard am 5. Juli, findet auf
Gunsten des Badischen Frauenvereins statt. Mit Rücksicht auf den
wöchentlichen Zweck und nicht zum geringsten im Hinblick auf den bevor-
stehenden hohen Ausführensicht zu erwarten, daß der Besuch des Kon-
zertes ein großer sein wird. Wir weisen hiermit auf das Programm
besonders hin, welches neben heroischen Werken klassischer Meister
eine interessante moderne Novität des jüngst verstorbenen Ludw. Thuille
(Komponist des Bühnenfestspiels „Rodeland“) aufweist.

Aus den Nachbarländern.

* **Kaiserslautern**, 3. Juli. Gelegentlich des Streits bei der päl-
zischen Nähmaschinen- und Fahrradfabrik vorm. Gebr. Angier hier im
letzten Winter war von den Ausführenden auch die Mär verbreitet wor-
den, es habe ein Meister jener Fabrik einen Arbeiter mittels Revolver
bedroht. Der Steinbrecher Georg Kern, 30 Jahre alt, von Morlautern,
bestätigt auch, von dem Meister in der angegebenen Weise bedroht wor-
den zu sein. Heute wurde er nun wegen scharfschüssigen Faltschneidens zu
9 Monaten Gefängnis verurteilt und sofort in Haft genommen. Die
Verhandlung ergab, daß der Meister bei dem in Betracht kommenden
Vorfall in keiner Weise jemand bedroht, überhaupt einen Revolver in
seiner Zeit gar nicht im Besitz hatte.

* **Alten (Pfalz)**, 2. Juli. Auf dem Bahndörper der Strecke
Wöllstein-Neudamm fand man gestern eine männliche Leiche, deren
Kopf glatt vom Kumpfe getrennt war. Der Getötete wurde als ein
aus Rodenhäuser stammender und dorchester in Arbeit stehender
Wagnergehilfe erkannt. Es liegt Selbstmord vor.

* **Karlsruhe** (Württemberg), 2. Juli. Auf dem hiesigen Bahnhof
wurde gestern früh die Leiche eines unbekanntem, etwa 40 Jahre alten
Mannes aufgefunden. Wahrscheinlich wurde der Getötete von einem
Nachzug überfahren. Die Leiche ist sogleich zugerichtet.

Vermischtes.

* **Freiburg i. Sachsen**, 3. Juli. Großes Aufsehen erregt in dem be-
nachbarten sächsischen Städtchen Brand die auf Veranlassung der Staats-
anwaltschaft beim hiesigen Landgericht erfolgte Verhaftung der Tochter
des dortigen Bürgermeisters Veier. Die Verhaftung erfolgte wegen des
Verdachts, daß sich die Bürgermeisterstochter aus dem Nachlasse des
mit der Familie Veier verwandten Aemterhausverwalters a. D. Kröner
ein Sparfassenbuch über 4000 M. widerrechtlich angeeignet hat.

* **Kassel**, 3. Juli. Zu dem Drama, das sich, wie bereits kurz be-
richtet, in dem Mittagsjournal Kassel-Kassel-Nachrichten am Montag er-
eignet hat, wird ausführlich berichtet: Kurz nach Verlassen des Bahn-
hofs Kassel, als der Zug noch langsam fuhr, eilte plötzlich eine junge,
unbekannte Dame, welche in einem Durchgangswagen 3. Klasse mit
einem älteren Herrn, ihrem Vater, saß, an die Kupette und sprang
hinaus, bevor es noch jemand hindern konnte. Sie ließ in raschen
Sprüngen über den Bahndörper und die Weidung hinaus und stürzte
sich in die dicht am Bahndamm vorbeifließende Fulda. Der Bahnhofs-
arbeiter Engelhardt, der von weitem den Vorgang gesehen hatte, ent-
ledigte sich rasch seiner Oberjacke und sprang, nicht achtend der eigenen
Lebensgefahr, in die hochgehenden Wogen. Es gelang ihm, die bereits
bewußtlose Dame wieder den Fluten zu entreißen. Die Wiederbe-
lebungsversuche waren erfolgreich. Als der Vater den Sturz der Tochter
gesehen hatte, wollte er auch zum Ruche hinauspringen, doch wurde
er von einem Insassen des Ruches mit Gewalt daran gehindert, weil in-
zwischen der Schnellzug die volle Bahrgeschwindigkeit aufgenommen
hatte und ein Sprung aus dem Zuge der sichere Tod gewesen sein
würde. Der verzweifelte Vater drängte mit übermenschlicher Kraft zur
offenstehenden Kupette, so daß beide Männer hinausgeschleudert waren,
wenn nicht der andere Passagier sich frampfisch an das Gepäcksge-
kammer hätte. Mit der anderen Hand hielt er den jammernden Herrn
fest und ließ ihn auch nicht los, trotzdem dieser schließlich zum Revolver
griff und seinen Ketter damit bedrohte. Schließlich gelang es, dem
Verzweifelten die Waffe zu entwenden und der Zug wurde durch Ziehen
der Kette zum Stehen gebracht. Ueber die Vorgeschichte des tragischen
Vorfalls ist bisher noch nichts ermittelt worden.

* **Aoburg**, 3. Juli. Das im Dichtthal gelegene Glashütten-
werk Oberweißbach (e. G. m. b. H.) ist niedergebrannt. Ueber die
Entstehungsurache ist noch nichts festgestellt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Stadtgarten-Theater Karlsruhe**. Im Stadtgarten-Theater ging
gestern Carl Millöckers große Operette „Der Bettelstudent“ recht flott in
Szene. Es ist dies eine der wenigen Operetten, die hier fast das gesamte
Personal beschäftigen und sämtliche ersten Kräfte des Ensembles auf die
Bühne bringen. Und hierbei ist dann recht hübsch Gelegenheit geboten,
Vergleiche anzustellen, die gesanglichen darstellerischen Leistungen dieser
und jener „Erfüllungen“ gegenüberzustellen und die Vorzüge und Nach-
teile beider festzulegen. Gehört doch dieses „Gegenüberstellen“ neben
dem Vergleichen der Musik insbesondere mit zu den Hauptreizen einer
Sommerbühne. Gestern handelte es sich, von diesem Gesichtspunkte
aus betrachtet, um eine Konkurrenz der beiden weis-
lichen Hauptkräfte des diesjährigen Ensembles, der neu enga-
gierten „Londonerin“ Fräulein Köny und der von früheren Spiel-
jahren her best bekannte und beliebte „Berlinerin“ Fräulein
Grabis. Fräulein Köny hatte die gesanglich umfangreichere Rolle der
Laura, Fräulein Grabis die besonders in darstellerischer Hinsicht recht
dankebare Partie der Bronislawa in Händen. Und beide Künstlerinnen
schufen auf ihren Gebieten das Mögliche. Fräulein Köny's prächtige
stimmliche Mittel kamen zur vollen Entfaltung und unterstützten ein
elegantes, reizvoll wirkendes Spiel, während Fräulein Grabis, sprühend
voll Mutwillen und ausgelassener Einfälle, in der Bronislawa ein
wahrhaft köstliches Spiel gab und auch gesanglich — soweit die in dieser
Hinsicht weniger dankbar ausgestattete Partie einen Ausdruck zuläßt —
nicht nachließ. So wurde von dem gestern recht unparteiischen
Publikum beiden der Beifall in gleich starkem Maße zuteil. — Herr
Jäger, dem die Titelrolle Gelegenheit geboten haben würde, seine großen
Stimmkräfte in ihrer vollen Schönheit zu zeigen, verjagte infolge harter
Indisponibilität. Die gesangliche Durchführung der Partie machte ihn
gerne anerkannte außerordentliche Mühe, im Spiel bot er eine sehr
schöne, vom Publikum voll gewürdigte Leistung. Sein Genosse Jan
Janitsch fand in Herrn Glahner recht lobenswerte Verfürgung. Wenn
im Spiel und Gesang noch manches zu erinnern wäre, so mag doch
gerne der Fortschritt anerkannt sein, den Herr Glahner seit der vor-
zigen Spielzeit gemacht hat. Herr Glahner, der den Oberst Allen-
dorf zu geben hatte, war nicht so recht an seinem Platze. Der humor-
volle und in manchen Rollen früher unübertreffliche Künstler gab sich
heutige Mühe und hatte wiederholt sehr gelungene Momente, doch

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Nürnberg, 3. Juli. Bei der Erftwahl im 6. Nürnberger Landtagswahlkreis werden die Liberalen sich nicht beteiligen, sodas der sozialistische Kandidat Kollwagen glatt durchgehen wird. (Post 3.)
hd Kopenhagen, 3. Juli. Verschiedene französische Blätter melden von hier, der König von Dänemark werde während seines Besuchs auf Island den Wunsch der Bewohner erfüllen und die Insel zu einem mit Dänemark verbundenen Königreich erheben.
Wien, 3. Juli. Kaiser Franz Joseph ist heute früh um 7 Uhr zu einem auf 2 Monate berechneten Sommeraufenthalt nach Ischl abgereist.
Wien, 3. Juli. Die Vertwachsener ist gestern von den Stadtverordneten mit 15 gegen 13 Stimmen und vom Magistrat mit allen gegen zwei Stimmen angenommen worden.
hd Rom, 3. Juli. Anlässlich der Jahrhundertfeier des Geburtsstages Garibaldis plant die Regierung den Erlass einer Amnestie für politische und Pressevergehen. Anarchisten sollen jedoch von dem Gnadenakt ausgeschlossen sein.
hd Madrid, 3. Juli. General Primo de Rivera ist zum Kriegsminister an Stelle des verstorbenen Generals Lomo ernannt worden. Der neue Minister legte gestern im königlichen Palast den Treueid ab.
hd Madrid, 3. Juli. Hiesigen Blättern zufolge hat der republikanische Abgeordnete und Schriftsteller Perez Galdos ein Gesuch an den König verfasst, worin er um Begnadigung Rodens und der übrigen im Anarchistenprozess Verurteilten nachsucht. Das Gesuch ist von sämtlichen Abgeordneten unterzeichnet, auch von Salmeron, Dominguez und anderen.
Paris, 3. Juli. Votivschiff Gambon, der einige Tage hier verweilt, begibt sich, nachdem er noch eine Rücksprache mit dem Ministerpräsidenten Clemenceau und dem Minister Bichon gehabt haben wird, noch heute auf seinen Posten nach Berlin zurück.
hd Paris, 3. Juli. Der Minister Bichon dürfte am nächsten Freitag in seiner Antwort auf die Interpellation bezüglich des französisch-spanischen Abkommens eine Anspielung auf die Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland machen.
hd London, 3. Juli. Im Amtsblatt wird die Verleihung des Großkreuzes des Victoria-Ordens an den französischen General Michels, der kürzlich auf Einladung der englischen Regierung den großen Leibern in Aldershot beigewohnt hatte, veröffentlicht.
hd London, 3. Juli. Die Vertreter der Stadt Dublin nahmen einen Antrag an, worin das Unterhaus ersucht wird, einen Beschluss zu erlassen betreffend die Schaffung einer irischen Legislative, durch welche das Königreich Irland die Kontrolle über seine Parlamentsgeschäfte und seine Exekutivgewalt erhält.
Bangkok, 3. Juli. Aus Bangkok wird gemeldet, das Auftritte von kaiserlichen Truppen überfallen und das 80 von ihnen getötet worden. Um die Namen ihrer Führer zu erfahren, ließ der König von Siam die Gefangenen festhalten, indem er benennendes Harz auf ihre entblößten Körper teile träufeln ließ. Die Gefangenen verweigerten aber die Auskunft.
Melbourne, 3. Juli. (Abendblatt.) Das Bundesparlament ist heute eröffnet worden. Die Rede des Generalgouverneurs weist auf die wichtigsten Beschlüsse der Schiffsahrt- und Kolonialkonferenz in London hin. Das Sessionsprogramm enthält auch die Reform des Zolltarifs zur Beförderung einiger Industrien, ein Alters- und Pensionsgesetz und Maßnahmen zur Erhöhung der Einwanderung sowie baldige Ernennung eines Generalvertreters für England. Der Soldatensprektrakt sei gekündigt worden und eine neue Subvention müsse sofort ausgeschrieben werden. Die Rede schließt dagegen über die Differenzialzölle zu Gunsten Englands. Generalkonsul Dr. Bremer war bei der Parlamentsöffnung anwesend.

Der deutsche Kaiserbesuch in Dänemark.

Kopenhagen, 3. Juli. Die deutsche Kaiserjacht „Hohenzollern“ mit dem Kaiserpaar und dem Prinzen Waldert an Bord hat nebst den Begleitschiffen „Königsberg“ und „Leipziger“ heute vormittag um halb 10 Uhr Dragör auf der Insel Amager passiert. Bei dem Feuererschiff von Dragör begab sich die deutsche Gesandtschaft an Bord der „Hohenzollern“.
Fredensborg, 3. Juli. Anlässlich der Ankunft des deutschen Kaiserpaars hat die Stadt reichen Flaggenzschmuck in deutschen und dänischen Farben angelegt. Auf dem Bahnhof waren die Spitzen der Behörden erschienen. Der Zug traf um 12 Uhr 20 Minuten ein. Nach Verlassen des Zuges stellte der König dem Kaiser die Vertreter der Behörden vor. Der Kaiserin wurde ein Rosenbukett überreicht. Die Fahrt nach dem Schlosse erfolgte im geschlossenen Wagen. Im ersten Wagen saßen der Kaiser, der König und Prinz Waldert, im zweiten die Kaiserin,

hd Düsseldorf, 3. Juli. (Tel.) Bei einem Zusammenstoß des der Gasmotorfabrik Deutz gehörigen Motorbootes „Möve“ mit einem Schleppzug etrauk unweit Düsseldorf im Rhein der Monteur Kaiser. Zwei weitere Insassen des Bootes wurden gerettet, sind aber schwer verletzt.

hd Frankfurt a. M., 3. Juli. (Tel.) In der Sonnenstraße in Bockenheim ereignete sich ein blutiges Familien drama. Es handelt sich um die Familie des Hundehofsammlers Münzel. Die Familie, die einen stattlichen Mann bewohnt und außerdem noch Logiergäste beherbergt, lebt seit einiger Zeit im Streit, der gestern in blutige Szenen ausartete. Der Sohn, unterstützt von seiner Mutter, schlug mit einem Holzbeil so lange auf den 53jährigen Vater los, bis dieser zusammenbrach. Mit einem Taschenmesser schlichte er dann dem Vater den Mund bis zu den Ohren auf und verletzte noch einen zu Hilfe kommenden Arbeiter durch einen Stich in den Hals. Der Vater war bis zur Unkenntlichkeit entstell und liegt sterbend im Krankenhaus. Der entmenschte Sohn und seine Mutter wurden verhaftet.

hd Messina, 3. Juli. (Tel.) Ein furchtbarer Orkan hat hier und in der Umgebung gestern stundenlang gewütet. Bäume wurden entwurzelt und Dächer abgedeckt. Der angerichtete Schaden ist enorm. Die Ernte ist völlig vernichtet.

hd Wien, 3. Juli. (Tel.) Ein aus Paris kommender Kohlenzug ließ einige Wagen im Bahnhof Montbad, die Waggonen rollten aber mit einer solchen Geschwindigkeit gegen die Bahnhofsmauer, das die Verwirrung entstand. Einige Personen wurden leicht verletzt.

Brüssel, 3. Juli. Das gewaltige, in seiner Furchbarkeit unübersehbare Bild, in das Josa seinen Roman „La bête humaine“ auslingen läßt, der mit singenden Refruten gefüllte Eisenbahnzug, der furchtlos in die dunkle Nacht hinausbraust, hat nun auch in der Wirklichkeit ein Gegenstück erhalten. In Belgien ist es geschehen. Der Lokomotivführer eines im hiesigen Vorortbahnhof haltenden Zuges setzte, wie der „Figaro“ berichtet, plötzlich seine Maschine mit Vollampf in Bewegung und mit furchtbarer Geschwindigkeit brauste der Zug in der Richtung nach Antwerpen davon. Alle Signale wurden achtlos überfahren, eine, zwei, drei, vier Stationen mit wildstem Tempo passiert. Unausgesprochen wurde die Wagenkette weiter, zum Entsetzen der Stationsbeamten, die dahinstanden und nichts tun konnten, als die Nachbarstationen telegraphisch zu verständigen, damit die Weichen gestellt und das kommende Unheil so lange wie möglich verzögert werde. Nach der zehnten Station etwa überkam der Fahrer, der nun merkte, wie alle Signale vom Maschinenisten ignoriert wurden, die Erkenntnis, das der Führer plötzlich wahnsinnig geworden war. Nach einem furchtbaren Ringen gelang es ihm endlich,

die Königin, die dänische Kronprinzessin und Prinz Hans. Um 1 Uhr nachmittags nahmen die Majestäten im dänischen Saale das Frühstück ein.

Kopenhagen, 3. Juli. Anlässlich des heutigen Besuchs des deutschen Kaiserpaars bringen die Blätter herzliche Begrüßungsartikel, in welchen die freundschaftlichen Gefühle hervorgehoben werden, welche Kaiser Wilhelm für das dänische Königshaus und das dänische Volk gezeigt habe.

Nachlänge zum Peters-Prozess.

hd München, 3. Juli. (Tel.) Dr. Peters machte im Verlauf einer Rede gestern abend auf dem ihm zu Ehren veranstalteten Abschieds-Bankett folgende sensationelle Mitteilung über den Luderbrief:

„Bebel hat sich geweigert, seinen Hintermann zu nennen; ich kenne aber diesen Mann, der Bebel das Material gegeben hat. Ich kenne die Leute, die den Luderbrief am 12. März 1896 in einem Berliner Kaffeehaus zusammengeschrieben haben und am nächsten Morgen zu Bebel gegangen sind, um ihm das Material zu bringen. Wir kennen das Alles. Aber unter Diskretion kann ich auch mitteilen, das einer der Beiden seine Kenntnis von der Sache für 10 000 Mark verkaufen wollte. Ich glaube, das wir in der nächsten Zeit mehr über den Luderbrief zu hören bekommen werden und ich habe das Gefühl, das dadurch mehr Aufklärung über den ganzen Fall gebracht wird. Ich fürchte, das sogar Einer oder der Andere kompromittiert wird, der heute abend noch mit größter Ruhe zu Bett geht.“

hd Berlin, 3. Juli. Das gestrige Urteil im Petersprozess findet in der hiesigen Presse je nach Parteistellung verschiedene Aufnahme. Während die rechtsstehenden Blätter der Meinung sind, das Peters gereinigt aus dem Prozess hervorgehe, erklären die liberalen Organe, das Peters keine Veranlassung habe, sich über das Urteil zu freuen.

Die agrarische „Deutsche Tageszeitung“ schreibt: Die Verurteilung Grubers zu einer Geldstrafe ist ein neuer Beweis dafür, das die Ehre in Deutschland nicht den Rechtsstaat genießt, den dieses höchste persönliche Gut beanspruchen darf.

Die „Tägliche Rundschau“ erklärt: Das Münchener Gericht hat festgestellt, das Peters den Mord und die Jagodie im Bewusstsein des Rechtes hinrichtete und das geschlechtliche Motiv bei der Urteilsfällung noch bei der Einbringung mitsprach. Damit fällt der Vorwurf einer die Ehre des Dr. Peters vernichtenden Handlung glatt zu Boden.

Die „Berliner Neuesten Nachrichten“ sagen: Das Ergebnis konnte für Dr. Peters nicht günstiger sein. Es ist mehr, als seine Freunde und er selbst wahrscheinlich ermartet haben.

Die liberale „National-Zeitung“ meint: Die Bureokratie zog es vor, den unbegreiflichen Mann auf dem Umwege eines Disziplinaverfahrens wegzugraulen. Darüber ist in München noch nach 10 Jahren ein vernünftiges Urteil gesprochen worden.

Die freisinnige „Völkische Zeitung“ erklärt: In jedem Falle ist das Erkenntnis alles eher als der Nachweis, das die Disziplinargerichte an Herrn Peters einen Justizmord verübt haben. Wenn Herr Peters diesen Ausgang des Prozesses als den Triumph ansieht, für den ihn seine Freunde ausgeben, dann müßte er seine Ansprüche tiefer herabgestimmt haben, als man nach seinem Auftreten im Gerichtssaal glauben konnte.

Das hiesige „Berliner Tageblatt“ schreibt: In gewissem Sinne hat Herr Peters einen Erfolg zu verzeichnen. Das er selbst damit zufrieden sein sollte, ist nicht anzunehmen. Peters und seine Freunde wollten eine eklatante Genugtuung, die aber ausgeblieben ist. Vielleicht wäre der Kläger besser gefahren, wenn er sich nicht selbst gar zu schälim belastet hätte.

Der sozialdemokratische „Vorwärts“ sagt: Die Münchener Richter dürften sich bei der Sonderbarkeit ihres Verdicts nicht wundern, wenn der nicht vom Kolonialkuror angelegte Teil des Volkes die Bestätigung des Disziplinargerichts für völlig unerfüllt hält. Peters bleibt Hahnpeters!

Arbeiterführer-Verhaftungen in Italien.

Rom, 3. Juli. Der Verwalter eines großen Gutes, der Streikarbeiter engagiert hatte, wurde ermordet. Daraufhin ließ die Regierung in Ferrara fünf der angesehensten Führer der Landarbeitervereine verhaften.

In der Kammer protestierte der Radikale Arobi gegen die Verhaftung und meinte, das einige der Verhafteten Ausgleicherhandlungen führten, treibe die Regierung, statt zu beschwichtigenden, zum Bürgerkrieg. Der Unterrichtsminister des Innern erklärte unter dem ungeheuren Protest der Linken und dem stürmischen Beifall der Rechten, die Verhafteten ständen unter dem begründeten Verdachte, gewöhnliche Verbrecher zu sein.

den Geistesgehirnen zu überwältigen. Bei Malines konnte der Zug plötzlich zum Stehen gebracht werden. Mit begrifflicher Hast verließen die Reisenden ihre Kuppeln. Sie werden diese unheimliche Fahrt wohl nicht so schnell vergessen.

hd Cincinnati, 3. Juli. (Tel.) Ein fünfstöckiges Wohnhaus ist gestern eingestürzt, während zahlreiche Arbeiter an dem Bau beschäftigt waren. Es heißt, das 12 Arbeiter umgekommen seien.

Zur Ehecheidung Leopold Wöllings.

Genf, 3. Juli. Die Ehe Leopold Wöllings, des früheren Erzherzogs Leopold Ferdinand von Oesterreich, mit der ehemaligen Varietefängerin Wilhelmine Adamovic ist, wie schon gemeldet, vom hiesigen Ziviltribunal geschieden worden. Damit hat eine der seltsamsten Liaisons ein Ende erreicht, die in der Geschichte der deutschen Fürstenhäuser verzeichnet sind. Ebenso interessant wie das Ende ist auch der Anfang dieser Ehe, um deren willen der österreichische Prinz auf Rang und Titel verzichtete und sich in einen Privatmann verwandelte. Man erinnert sich, welche Anstrengungen der Vater des Erzherzogs, Großherzog Ferdinand IV. von Toskana, machte, um an den gesunden Sinn seines Sohnes zu appellieren und ihn von dem Entschlusse abzubringen. Als alle Bemühungen zu keinem Resultat führten, versuchte man es im Auftrage des Großherzogs, auf Fräulein Adamovic einzuwirken, die sich auch bereit zeigte, dem Erzherzog zu entsagen. Hierüber wurde in Form eines Protokolls ein Uebereinkommen getroffen, in dem ihr unter anderem von dem Großherzog die Summe von 100 000 Kronen zugesichert wurde — ein Betrag, den sie auch erhielt. Er ist dem „N. W. Tagbl.“ zufolge heute noch bei der Kreditanstalt in Wien deponiert und steht zur Verfügung der jetzt geschiedenen Frau Wölling. Am 6. Februar 1902 wurde dieses Protokoll zu Fiume unterzeichnet. In ihm verpflichtete sich das damalige Fräulein Adamovic unter anderem, unter keinen Umständen an einem Orte sich aufzuhalten, wo der Erzherzog weilt und Salzburg und Wien überhaupt zu meiden. Das Protokoll verzeichnete auch peinlichste alle Gegenstände, die Fräulein Adamovic aus dem Hause Sternwartstraße 56 an den Erzherzog zurückzugeben hatte: 3 Gasflüster, 4 Gaslampen, 1 Kredenz, 12 Stühle aus gestricheltem Holz, 1 Bäschertelle, 1 Tisch, 4 Stühle und 1 Wand aus Eisen. Aber auch dieses Pfaster von 100 000 Kronen half nichts. Vor Weihnachten 1902 hatte der Erzherzog in Gemeinschaft mit seiner Schwester, der damaligen Kronprinzessin von Sachsen, Oesterreich verlassen; am 25. Juli 1903 fand in Bevey bei Genf die Trauung mit Fräulein Adamovic statt, zuerst der zivilrechtliche Akt, den der Maire vollzog, dann in der kleinen Dorfkirche die kirchliche Trauung durch den Dorfpfarrer. Pfarrer Wandhard aus Genf, der Gründer der Kirche, die in Genf zum Andenken an die verewigte Kaiserin Elisabeth erbaut wurde, assistierte der Trauung und richtete an die Reuermädchen eine Anrede, in der er ihnen Glück auf ihrem neuen Weg wünschte. Es ist jetzt anders gekommen. . .

Die Winterbewegung in Südfrankreich.

hd Karbonne, 3. Juli. (Tel.) Der Unterpräfekt von Karbonne hat in der vergangenen Nacht mit seiner Familie Karbonne verlassen. Es heißt, er sei wegen der Fortkommnisse bei den kürzlich in Karbonne stattgefundenen Manifestationen zur Disposition gestellt worden.

Argeliers, 3. Juli. Der Winterausbruch lud die Vertreter aller verbündeten Gemeinden ein, sofort, nach vor dem 10. Juli, d. h. noch vor dem von der Regierung gestellten Termin, einen einstimmigen Beschluß zu fassen, das die Bürgermeister und Gemeinderäte nicht in die Mairien zurückkehren und bei dem passiven Widerstand zu bleiben, der gegenwärtig besteht.

hd Paris, 3. Juli. An autändiger Stelle wird die Nachricht bemerkt, das unter den Soldaten des 12. Infanterie-Regiments im Lager von Barzac eine Meuterei ausgebrochen sei. Ein Teil des Regiments sei bereits nach Boendigung seiner Lectionen wieder abmarschiert.

hd Turin, 3. Juli. Vier Deputierte des 159. Infanterie-Regiments, die an der Grenze verhaftet wurden, haben sich bei dem französischen Konsul in Turin den französischen Behörden zur Verfügung gestellt. Sie werden unverzüglich nach Frankreich zurückbefördert werden.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Russland.

Petersburg, 3. Juli. Sechs hiesige Rechtsanwälte, die heute in politischen Prozessen auftreten, erhielten gestern durch die Post anonyme Schreiben mit der Aufforderung, das sie von einer geheimen Organisation zum Tode verurteilt seien.

Bier Teilnehmer an einem am 12. Juni in einem hiesigen Leihhaus verübten Raube sind vom Kriegsgericht zum Tode verurteilt worden.

Petersburg, 3. Juni. Das Kriegsgericht in Riga verurteilte acht Bauern zum Tode.

hd Moskau, 3. Juli. In Gortagajew trifft die Bevölkerung eine Abteilung Kosaken an und erschlug den Heimann und drei Kosaken. Eine Strafexpedition ging dorthin ab.

Handel und Verkehr.

Karlruhe, 29. Juni. A. Salachthof. In der Zeit vom 24. Juni bis 29. Juni wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 1846 Stück Vieh u. zwar: 205 Grosvieh, 48 Ochsen, 33 Rinder, 37 Kühe, 47 Ferkel, 342 Kälber, 927 Schweine, 60 Hammel, 4 Ziegen, 1 Kiekin, 0 Ferkel, 7 Pferde. 3042 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter vom Ausland 6000 Kilogramm Schweinefleisch. — B. Viehhof f. Zum Markte waren aufgetrieben: 64 Ochsen, 40 Ferkel, 32 Rinder, 14 Kühe, 271 Kälber, 1 Schaaf, 0 Ziegen, 1027 Schweine, 0 Kiekin. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 86—88 M., 2. Qual. 83—85 M., 3. Qual. 80 bis 82 M., für Ferkel 1. Qual. 77—79 M., 2. Qual. 74—76 M., 3. Qual. 70—73 M., für Rinder 1. Qual. 85—87 M., 2. Qual. 80—84 M., für Kühe 1. Qual. 67—72 M., 2. Qual. 59—66 M., 3. Qual. 53—58 M., für Kälber 1. Qual. 95—100 M., 2. Qual. 90—93 M., 3. Qual. 83—88 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Qual. 58—59 M., 2. Qual. 57—60 M., Sauen und Eber 00—00 M. pro 50 Kilogramm Schlachtgewicht, für Kiekin 00,0—0,00 pro Stück. Tendenz: ziemlich lebhaft.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Landa. Bremen, 3. Juli. Angekommen am 2.: „Vorham“ in Antwerpen, „Wahern“ in Hamburg, „Trabe“ in Bremerhaven, „Koblenz“ in Oporto, „Gneisenau“ in Neapel; am 3.: „König“ in Bremerhaven. Passiert am 2.: „Trabe“ Döber, „Bonn“ Wifflingen, „Prinz Heinrich“ Duesant. Abgegangen am 2.: „Kaiser Wilhelm der Große“ von Newport.

Briefkasten.

H. W., Schw. G. Die näheren Bedingungen, unter denen die Medlung und Annahme für die Schutztruppe in Südwest-Afrika erfolgen kann, erfahren Sie am besten aus dem Bureau eines Bezirkskommandos.

H. S., Weiertheim. Auf Ihre Anfrage: „Belommt ein Unteroffizier, der über 12 Jahre im Dienste ist und auf den Zivildienstverpflichtung Bescheid besteht, Pension? Wird die Prämie von 1000 A auch heute noch gewährt?“ erwidern wir Ihnen folgendes, was auch für viele Andere von Interesse sein dürfte:

- 1. Kapitulanten mit einer Dienstzeit von mindestens 8 Jahren haben bei der Entlassung aus dem aktiven Dienste ohne Nachweis einer Dienstbeschädigung Anspruch auf eine Rente, wenn und solange ihre Erwerbshfähigkeit aufgehoben oder um wenigstens 10 vom Hundert gemindert ist (§ 1 Gef. v. 31. 5. 06).
2. Kapitulanten erwerben durch 12jährige Dienstzeit den Anspruch auf den Zivildienstverpflichtung, wenn sie zum Beamten würdig und brauchbar erscheinen (§ 15 Gef. 06).
3. Kapitulanten mit mehr als 12jähriger Dienstzeit erhalten, wenn sie zum Beamten nicht brauchbar sind, eine laufende Geldentschädigung (Zivildienstverpflichtung) von 12 A monatlich. Bei mangelnder Würdigkeit kann ihnen diese Entschädigung bewilligt werden. (§ 19 Gef. 06).
4. Kapitulanten mit mehr als 12jähriger Dienstzeit, die würdig und brauchbar zum Beamten sind, können, wenn sie nicht schon entpültigt; ange stellt sind im Zivildienst, bis zum Ablauf von 4 Jahren nach der Entlassung an Stelle des Zivildienstverpflichtung die Zivildienstverpflichtung von 12 A monatlich wählen (§ 20 Gef. 06).
5. Kapitulanten mit mehr als 12jähriger Dienstzeit kann auf ihren Antrag innerhalb eines Jahres nach der Entlassung gegen Verzicht auf den Zivildienstverpflichtung und auf die monatliche Zivildienstverpflichtungsentchädigung eine einmalige Geldabfindung von 1500 A bewilligt werden, wenn sie für die nützliche Verwendung des Geldes Gewähr bieten (§ 21 Gef. 06).
6. Die Dienstprämie von 1000 A wird auch jetzt noch gewährt beim Ausscheiden nach 12jähriger Dienstzeit.

Gestreifte - und „Henneberg- Seide“ von Mark 1.10 an portio- u. soufret. 004
Moire -
Armüre -
Seidenfabrikant Henneberg in Zürich.

Geschäftliche Mitteilungen.

Ihr 50jähriges Geschäftsjubiläum feiert am 15. Juni die rühmlichst belammte Kaffee-Groß-Rösterei W. Schuster in Wom. Im Jahre 1857 von dem Vater des jetzigen Inhabers Herrn Michael Schuster gegründet, war die Firma W. Schuster eine der ersten, die d. H. landerbste Kaffees in den Handel brachte. Damals galt es noch, das Vorurteil der Hausfrauen gegen die im Großbetrieb gerösteten Kaffees zu überwinden, da man allzu sehr daran gewöhnt war, sich den Kaffee für seinen Hausbedarf selbst zu rösten. Dank der umsichtigen Leitung gelang es jedoch, der Firma W. Schuster sehr bald, sich mit ihrer Marke „Schusters Kaffee“ Eingang zu verschaffen, zumal sie, unterstützt durch die neuesten Röstapparate, ganz besonderen Wert auf die fachmännische Auswahl nur oder Roborten legte. Daher kam es, das Schusters Kaffee in tausenden Familien, auch in größeren Cafés, Hotels, Bahnhöfen usw., u. a. in der königl. Hofküche in Berlin, Eingang fand, kurz überall da, wo man eine wirklich feine Kaffe Kaffee zu schätzen weiß. Ihre äußere Anerkennung fand die Kaffee-Groß-Rösterei auf allen in den achtziger Jahren besetzten Ausstellungen, auf denen sie mit den höchsten Auszeichnungen, goldenen und silbernen Medaillen, ausgezeichnet wurde. Aus Anlaß des 50jährigen Bestehens bringt die Firma W. Schuster ihre besonders gewählten Röstungen als Jubiläumskaffee in Vertrie.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

29. Juni: August Erb von Friesenheim, Kaufmann hier, mit Camilla Basler von Hausach, Wilhelm Mayer von hier, Kaufmann hier, mit Johanna Grimm von hier. Albert Joachim von Sünthausen, Großh. Bahnbauinspektor hier, mit Berta Ködler Witwe von Grödingen, Wilhelm Graf von Dörzbach, Lehrer hier, mit Johanna Göhring von hier.

2. Juli: August Hoffmeister von Dorf Aehl, Musikdirektor hier, mit Elsa Kautz von Waldorf, Johannes Bredsch von Schüttern, Wachtmeister hier, mit Berta Eug von Stodheim. Ferdinand Schwan von Pfaffat, Schreiner hier, mit Johanna Peter von hier.

Eheschließungen:

29. Juni: Karl Gerhart von Klantenloch, Glaschleifer hier, mit Dorothea Szinger von Apfelbach, Max Konzejolle von hier, Maschinenmeister in Heidelberg, mit Katharina Käber von hier. Friedrich Nag von Springen, Bäcker hier, mit Katharina Schuch von Weinheim. Heinrich Schüle von Durlach, Maschinenarbeiter hier, mit Christiana Schleifer von hier. Johann Weiermann von hier, Fabrikarbeiter hier, mit Emilie Fies von Lintheim. Adolf Gils von Mannheim, Ingenieur hier, mit Olga Ivanoff von Kostroma.

2. Juli: Karl Petri von Kaiserlautern, Kaufmann hier, mit Luise Deuschel von Mundenheim. Gottlieb Widmaier von Oerzingen, Bäcker hier, mit Maria Effig von Bietigheim. Heinrich Buddenfel von Escher, Maschinenarbeiter hier, mit Elisabetha Schmidt von Baden. Julius Cronmüller von Unterschleibach, Gerber hier, mit Berta Koch Witwe von Braunenburg. Franz Plattner von Schöntzell, Küfer hier, mit Elisabeth Dogie von hier.

Geburten:

26. Juni: Karl Friedrich, F. Ferdinand Bartisch, Eisenachmeister. — 27. Juni: Karl Friedrich Wilhelm, F. Heinrich Rothweiler, Handlungsgärtner. — 30. Juni: Willi Heinrich, F. Heinrich Krauth, Zahntechniker. Luise Maria, F. Andreas Hallert, Wagner. — 1. Juli: Arthur Karl Anton, F. Joseph Drogler, Revisionsbuchhalter. Klara Franziska Barbara, F. Johann Weid, Schneidermeister.

Todesfälle:

30. Juni: Josephine Gotter, alt 38 J., Ehefrau des Fabrikarbeiters Gabriel Gotter. Adolf Günther, Bureauhilfe, ein Chemann, alt 39 J. — 1. Juli: Joseph Egenhofer, Magazinarbeiter, ein Chemann, alt 54 J. Karl Wolfinger, Steinbauer, ein Witwer, alt 33 J. Willi, alt 1 J. 3 Mon. 17 J., S. Servotius Schimber, Zimmermann. — 2. Juli: Rosa, alt 10 Tage, F. Johann Keller, Straßenbahn-Kontrollleur.

Auswärtige Todesfälle.

Geisingen. Eber Feineisen, Privatier, alt 78 J. — Eisingheim a. E. Albert Fischer, Kassier des Vorshufvereins, alt 65 J.

Telegraphische Kursberichte vom 3. Juli.

Table with multiple columns listing various financial data, including exchange rates for different currencies (e.g., 3 1/2% Bad. 1904, 4% Griechen, etc.) and prices for commodities like flour and oil.

Grosser Räumungsverkauf wegen baulicher Veränderungen. Bedeutende Preisermässigung in allen Abteilungen des Hauses. S. Model.

Das Zahn-Atelier Rubin jetzt Kaiserstrasse 175 im Hause der Firma Hirt & Sick.

Auskunftei - Inkasso Wiederholt machen wir darauf aufmerksam, vor Krediterteilung bei uns anzufragen, ob der auf Ziel Kaufende noch einem Mitgliede etwas schuldet und nicht zahlt.

Großes Lager in Lindholm Harmoniums. J. Kunz, Pianolager. Karlsruhe, Kaiserstr. 21.

Grosser Gelegenheitskauf Brillant-Ringen B. Kamphues Kaiserstrasse 207.

Plakate in allen Sorten, wie Man bittet die Türe zumachen Hier sind Ansichtskarten zu haben stets vorrätig in der Exped. der „Bad. Presse“

Herd-Verkauf. Ein sehr guter Herd- oder Wirtschaftsherd, 120 cm lang, 75 cm breit, mehrere H. Herde. B20038.22 Adlerstraße, Herd- und Oenlager.

Stellen finden. Junger (Anfangs-)Heizungstechniker von süddeutscher Zentralheizungs-fabrik zu möglichst sofortigem Eintritt gesucht.

Vertreter gesucht von leistungsfähiger Ligar-fabrik und Cognacbrennerei für die bessere Detailhandlung. Off. unter 5645a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein junger Kaufmann aufs Land gesucht. Zeugnisse, Gehaltsanprüche, wenn möglich mit Photoz. unter Nr. 5607a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Junger Mann mit Vorkenntnissen im Versicherungsgeschäft von größerer Subdirektion in Karlsruhe gesucht. Offerten, denen Diskretion zugesichert wird, unter Nr. B24618 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Lehrling-Gesuch. Junger Mann mit guten Schulkenntnissen findet in einem hiesigen Banthaus Stelle als Lehrling. Off. unter Nr. 10040 bei der Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Lehrling-Gesuch. Für das kaufmännische Bureau eines größeren Stadtkontors wird ein Junge mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie bei sofort als Lehrling gesucht. Offerten unter Nr. 5593a an die Exped. d. „Bad. Presse“ 3.3

Kontoristin mit schöner, flotter Handschrift, welche gut stenographiert und kaufmännische Kenntnisse besitzt, findet dauernde Stellung in hiesigem Engros-Geschäft. Selbstgelehrt. Offerten mit Lebenslauf unter Nr. 10406 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten.

Fräulein mit schöner Handschrift für leichtere Kontorarbeiten. Übung in Maschinen-schreiben und Stenographie erforderlich. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 5598a an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Tüchtiger Dekorateur gesucht, der die Dekoration für ein Kleidergeschäft jeden Monat übernimmt. Off. unter Nr. B24575 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.1

Zimmertapezier tüchtiger, sofort gesucht. B24573 Fritz Merkel, Markgrafenstr. 30a.

Tüchtiger Packer findet sofort dauernde Beschäftigung. Camill Weiss, B24552.21 Durlacher Allee 4.

Stellen finden: 1. intelligent. Kellner (prach-sundig) für exzell. Hotel, 1. Koch (Widw.), 1. Serviermädchen für klein. Hotel, 3. tüchtige Kellnerinnen, 1. Kaffeebühnen, 3. Hotelzimmermädchen, 1. Büffetmädchen (Anfangs), mehrere Küchenmädchen.

Blechner-Gesuch. Ein erfahrener solider Blechner für Bauarbeit z. sofort gesucht. — Solche, die gleichzeitig in Installationsarbeiten bewandert, bevorzugt. Wilh. Schlebach, 10326 Erbprinzenstr. 8. 3.2 B24589 Tüchtige 2.1

Installateure u. Helfer auf Gas und Wasser sofort gesucht. Sich melden Kajernen-Neubauten Mühlburg, beim Obermonteur Witt. Wir suchen für auswärts zum sofortigen Eintritt zwei tüchtige Zimmerleute, welche Erfahrung im Einfachen von Eisenbetonarbeiten haben. 10288.3.2 Dyckerhoff & Widmann, Karlsruhe.

Tüchtige Cementeure u. Plattenleger finden sofort dauernde Arbeit bei J. G. Kieser, Cementgeschäft, Lahr i. B. 5603a.2.2

Tüchtig. Eisendreher bei gutem Lohn und dauernder Stellung sofort gesucht. 10367.2.2 Schaerer & Co., Werkzeugmaschinenfabrik, Karlsruhe i. B. (Rheinlth.).

Bauhölzer, selbständiger, solider Arbeiter kann eintreten. Karlsruhe, 3.3 10232 Schlosser, Herrenstr. 5. Gesucht werden zum sofortigen Eintritt einige tüchtige

Heizer und Maschinisten. Solche, die bereits in elektrischen Zentralen tätig waren und gelernter Schlosser sind, erhalten den Vorzug. Offerten unter Nr. 5640a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Geübte Kranführer für elektr. Kranbetrieb an oberer Hofen per sofort gesucht. Geübte Schlosser bevorzugt. Vernerburg, u. Zeugnisse erb. unt. Nr. 5644 a. d. Expedition d. „Bad. Presse“.

Maschinenarbeiter der mit den verschiedenen Holzbearbeitungsmaschinen vollkommen vertraut und deren Bedienung und Ueberwachung zuverlässig versteht, absoalbt gesucht. Offerten unter Nr. 5569a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet.

Ein tüchtiger Abriecher findet dauernde Stelle bei Markstahler & Barth, 10000 Vaugeschäft, Karlsruhe, 67. 2.2

Fuhrknechte, tüchtige, such! B2454.2.1 Schorpp, Giesenhofstr. 2.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr. Während die Depression, die gestern das östliche Deutschland bedeckte, bis zur südlichen Ostsee weitergezogen ist, hat sich der hohe Druck, der bisher den Westen und Nordwesten bedeckte, auf die iberische Halbinsel verlagert und hat von da aus einen zungeförmigen Ausläufer in das Binnenland herein entsandt. In Deutschland ist das Wetter noch meist trüb, regnerisch und sehr kühl. Westlich von Schottland ist eine Depression erschienen, die sich wahrscheinlich bald geltend machen wird; nach kurzem Aufklaren ist deshalb neuerdings trübes, aber etwas wärmeres Wetter mit Regenfällen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe. Table with columns for date, barometer, temperature, wind, and humidity.

Generalvertretung

Die infolge des Ablebens des bisherigen Inhabers freigewordene unterzeichneten Anstalt für das ganze Großherzogtum Baden ist folgende gegen hohe Provisionen, angemessenen Bureaukosten-Zuschuß und Meistbietenden neu zu belegen. Domizil, wenn möglich Mannheim. Größeres altes Inkasso, gute Organisation und langjährige Mitarbeiter sind vorhanden. Offerten erbeten an die

Deutsche Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-Anstalt a. G. in Hannover.

Zimmertechniker oder Zimmerpolier gesucht.

Zur Ausübung des Laufdienstes, Beaufsichtigung der Arbeiter, Führung der Lohnlisten etc. wird eine durchaus tüchtige Kraft, Techniker oder Polier, in dauernde Stelle gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften über bisherige Tätigkeit und Gehaltsansprüchen befördert die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 10233. 4.4.

Tüchtige Verkäuferin gesucht

für die Abteilung Band- und Seidenstoffe eines ersten Fassenerie-, Spitzen- und Kurzwaren-Geschäfts. Hohes Gehalt, dauernde Stellung. — Offerten mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Photographie unter Nr. 10422 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Modes.

1. Arbeiterin, angehende, für feinen Putz per sofort gesucht. 10402.2.1

B. & H. Baer, Kaiserstraße 233.

Modistin.

Suche der Mitte August resp. 1. September eine 1., durchaus selbständige, tüchtige Arbeiterin. (Zahrschneidung). Offerten mit Bild, Zeugnis und Gehaltsansprüchen an

Maier Landauer, Seuffrich.

Maschinen-Näherinnen

finden dauernde u. lohnende Arbeit. Bantofabrik **M. Silbermann,** Durlacherstraße 58. B24561

Büglerin

auf Herrenwäsche für 4 Tage in der Woche sofort gesucht. B24598

Krenzstraße 20, 2. Stod.

Büglerin,

eine tüchtige auf Stagen sof. gesucht. **Neuwäherer Karlstraße 45** Fr. Salzgeber. B24407

Bügeln

früher Mädchen gründlich erlernen. **Dampf-Waschanstalt Schorpp,** Wendelstraße 29b. B24154.10.1

Suche sofort:

4 tüchtige Kellerinnen, 1 Kellnerin für Café u. Konbit, 1 junger Koch, B24619

1 Restaurationsköchin, 1 Buffetfräulein.

Bureau Dietrich, Adlerstraße 88, III

Hotel-Restaurant im Schwarzwald, Kurort, sucht tüchtiges Servier-Mädchen.

Offerten mit Zeugnis u. Bild unter Nr. 5600a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Kinder mädchen, ein solches, braves, selbständiges, per sof. gesucht.

B24309.2.2 **Gartenstr. 9, 2. St.**

Für 15. Juli, event. etwas später, wird ein tüchtiges

Zimmermädchen

gesucht, welches gut waschen, bügeln, sähen und etwas schneiden kann. Nur solche mit guten Zeugnisweisen wollen sich melden. Näheres unter Nr. 10373 in der Expedition der „Bad. Presse“. 3.2

Köchin,

zuverlässig und solid, geübteren Alters, wird auf Ende Juli in kleinen Haushalt gesucht. Offerten unter Nr. 10344 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Fräulein,

welches das Kochen erlernen will, am sofort eintreten. Näh. **Kaiserstraße 25,** Resta. um roten Bahn. B24628

Ein einfaches Mädchen.

welches häuslich lohn kann, für sofort gesucht. B24645

Amalienstraße 27, parterre.

Lebensstellung.

Suche ein Mädchen v. 25-30 J., w. im Kochen, Sähen u. Bügeln erfahren ist, mgl. auch franz. spricht. Anfangsgeh. v. Mon. 32 M. bei fr. Stat. Nur solche mit guten Zeugn. wollen sich melden. **Madame Doole à St. Quentin** (suisse) France. 5449a

Ordnl. fleißiges Mädchen, weld.

lohn kann, sowie alle häuslichen Arbeiten übernimmt, findet sofort gute Stelle bei hohem Lohn. 2.2

B24375 **Kaiserstr. 45, part.**

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht.

B24265.2.2 **Zopfenstraße 41, 2. Tr.**

Ein zuverlässiges Mädchen zu einem Kinde gesucht auf 1. August.

Frau Dr. Goldschmidt, Karl-Friedrichstr. 21, II. B24047

Küchenmädchen, Hausmädchen,

(Mädchen vom Lande) finden die bestbezahlten Stellen in guten Hotels u. Restaurants bei kostenfreier Vermittlung durch **Trösters Stellenbureau,** 10283 **Krenzstraße 17.** 2.2

Stütze der Hausfrau aufs Land gesucht.

15- und 20. Juli auf 1. August. Bureau, desfalls gelobte Hand erwünscht. Wo? sagt unter Nr. 5608a die Exped. der „Bad. Presse“.

Suche zum baldig. Eintritt, evtl. 15. Juli, ein braves Mädchen,

das bürgerl. lohn kann, sowie Hausarbeiten besorgt, bei hohem Lohn. **B24256 **Karlstraße, Adlerstr. 16.****

Gesucht

auf 1. oder 15. Juli tüchtiges, einfaches Mädchen, welches selbständig lohn kann u. die übrigen Hausarbeiten verrichtet. Lohn 25 M. in ein Städtchen a. d. Schwarzwaldbahn. Offerten und Zeugnisse unter Nr. 5364a durch die Expedition der „Bad. Presse“.

Tüchtiges Dienstmädchen

der sofort, event. 15. Juli gesucht. Lohn 15-20 M. 10819.3.2

Kaiserstraße 55, 2. Treppen.

Erfahr. ältere Köchin in des Inf.-Offiz. -Kafinos

Lohn 15-20 M. 10819.3.2

Kaiserstraße 55, 2. Treppen.

Mädchen, welches das Kochen erlernen will.

5772a.3.2

Mädchen, das bürgerlich lohn kann u. sämtl. Hausarbeiten verrichtet, zu zwei Leuten, Durlacherstr. 1, im Wöbelladen.

Mädchen für Haushalt und Küche zu kleiner Familie bei gutem Lohn sofort gesucht.

B24603.2.1 **Madaykorn, Bernhardtstr. 11.**

Gesucht

wird ein Mädchen oder alleinstehende Frau für Küchenarbeit. 10418

Waldstraße 67, Eingang Ludwigsplatz.

Suche für sofort ein jüngeres Mädchen.

B24613.3.1 **Kellerstr. 31, I.**

Ordnentliches Mädchen f. Hausarb.

selbständiges gesucht. B24406.3.2 **Amalienstr. 65, IV.**

Suche zum 1. Oktbr. ein besseres Mädchen

zu 3 Kindern. Dasselbe muß auch etwas Hausarbeit übernehmen. Lohn 25 M. Reife vergütet. 5498a.3.3

Frau Major von Davans, Mädchen (Lehringen).

Nach Frankreich suche ich fortwährend wohlgerogene Mädchen 1. garant. sol. Häuter. 221a

Frau Hofstadt, Heilbronn, (Staatl. fonzessioniert. — Gebr. 1863.)

Herrschaftliche Wohnung (Hochparterre).

aufs beste ausgestattet und mit reichlichem Zubehör, ist sofort oder später zu vermieten: **Kaiserstraße 137 — 9 Zimmer** enthalten. Zu erfragen daselbst im Verwaltungsbureau oder bei Herrn Kornand, Kaiserstraße 56. 3645*

Herrschaftswohnung.

Gartenstraße 54, vis-à-vis der Archidogenanlage, ist der 4. Stod. 6 Zimmer, Bad und Speisekammer, auf Oktober zu vermieten. Näheres **Gartenstr. 52, part.** B23927.10.6

7 Zimmer-Wohnung

mit Zubehör, 1 Tr. hoch, per 1. Okt. zu vermieten. Die Wohnung befindet sich im Zentrum der Stadt in nächster Nähe der Hauptpost, unweit der Kaiserstraße und eignet sich auch vorzüglich für **Bureau oder sonstige Geschäftszwecke.** Näheres unter Nr. 10310 durch die Expedition der „Bad. Presse“. 3.2

Academiestr. 24,

ist im 2. Stod. eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Küche, Keller und einer Waschküche auf 1. Oktober zu vermieten. Anzulegen bis 11 Uhr und von 2 bis 4 Uhr daselbst. B24596.2.1

Partstr. 3, parterre,

ist eine herrschaftl. 5 Zimmerwohnung auf 1. Okt. 1907 zu vermieten. Näheres bei 10162* **Dipl.-Ing. Wellbrock & Schäfers,** Architekten, Karlsbr., Durlacher-Allee 11.

11 neu hergerichtete 5 Zimmerwohnung

ist auf 1. Oktober billig zu vermieten. Zu erfragen (B24594.3.2) **Kaiserstraße 115, 1. Tr. hoch.**

Rudolfstraße 1

(Gde. Karl-Wilhelmstr.) ist im 1. St. eine Wohnung von 4 Zimmern mit Bad etc. und 2 Kellern, für jedes Geschäft, Bureau od. Atelier geeignet, beides zusammen oder getrennt auf sofort und im 2. Stod. eine Wohnung von 4 Zimmern mit Bad etc. auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im Laden. B24567

Uhlandstr. 35,

4. Stod. ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Kammer auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres daselbst part. links. 9257*

Schöne 1 Zimmerwohnung

mit Hof, Küche u. Keller, für jedes Geschäft, Bureau od. Atelier geeignet, beides zusammen oder getrennt auf sofort und im 2. Stod. eine Wohnung von 4 Zimmern mit Bad etc. auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im Laden. B24567

Kleine Wohnung von 1 Zimmer mit Hof, Küche (Gas), Keller zu vermieten.

Näh. Friedenstr. 17, 1. St., IV.

Wagartenstraße 18 ist im 3. St.

eine Parterrewohnung von 1 Zimmer, Küche u. Keller, sowie eine Parterrewohnung im Hinterh. v. 1 Zimmer mit Hof, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermieten. B24374

Wagartenstraße 44 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. B24614

Wagartenstr. 87 ist eine freundl. Parterrewohnung von drei Zimmern u. Zubehör auf 1. Oktbr. zu vermieten. B24621.3.1

Näheres daselbst im 1. Stod. links.

Wagartenstraße 77 sind 3 schöne Dreizimmerwohnungen, incl. einer Parterrewohnung, p. 1. Juli u. Okt. billig zu vermieten. B24086.4.3

Näheres daselbst, 3. Stod.

Wagartenstr. 8 ist im Hinterhaus, 2. Stod. eine 2 Zimmerwohnung, Küche u. Keller, auf 1. Okt. zu verm. Zu erfrag. Vorderh., part. B24123

Durlacherstr. 47 ist eine Wohnung im Vorderh., 3. Stod. mit 2 Zimmern u. Zubehör für 15 M. pro Monat zu vermieten. B24551

Chenweinstr. 5 ist der 2. Stod., bestehend aus 4 Zimmern, Bad und sonst. Zubehör auf 1. Juli od. spät. zu vermieten. B23184.10.4

Zu vermieten Größere Kneipe (auch Vereinslokal)

ist **Kaiserstraße 25,** 2 Treppen hoch, mit Speisekammer auf Oktober oder später zu vermieten. 2.2

Näheres Parterre. 10297

Laden mit Wohnung.

Zu der Nähe der Kronenstraße ist ein Laden mit 2 Zimmern und Küche usw., in welchem seit Jahren ein Spegerei- und Flaschenbiergeschäft im Erfolg betrieben wurde, per 1. August oder später billig zu vermieten. Näh. Grönd. u. Hausbesitzerverein, Herrenstr. 48. 10396

Laden zu vermieten.

Ede Kleins- u. Gottesackerstr. ist ein schöner Laden mit 3 anstehenden Zimmern und reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. **Näh. Karlstr. 94, part.** B24580

Laden mit Wohnung.

Auf 1. Okt. ist großer Laden, in welchem ein Spegereigeschäft betrieben wird, mit Wohnung von 3 Zimmern u. reichl. Zubehör zu vermieten. **B24580 **Näh. Eisenbergstr. 15, II.****

Bureau-Näunlichkeiten zu vermieten.

Die **Ede Kaiser- u. Douglasstraße** von der Firma Haasenstein & Vogler gemieteten Näunlichkeiten sind auf 1. Juli anderweitig zu vermieten. 5652*

Näheres Kaiserstr. 160 im Laden

Wagartenstraße 10 im Vorderhaus

ist eine 3 Zimmerwohnung auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. bei **V. Wirth im Seitenbau. B24557**

Wagartenstr. 10 ist eine 2 Zimmerwohnung, sowie Wertstoffe oder Magazin auf sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **V. Wirth im Seitenbau. B24558**

Gerwigstr. 39 eine schöne Manufakturwohnung

sofort oder später zu vermieten. Preis 210 M. Näh. 1. Stod. r. daselbst. B23944.3.3

Gerwigstr. 36, 3. Stod. ist eine schöne 2 Zimmerwohnung

sofort oder 1. Aug. zu verm. B24292.3.2

Gerwigstr. 33, II, 5 Zimmer, Bad, Balkon, Veranda

nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. **Näh. parterre, links. B24599.2.1**

Gerwigstr. 35, 2. St., ist eine herrschaftl. eingerichtete Wohnung

von 4 Zimmern, Fremdenzimmer, Manjard u. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst. B24549

Dumoldstraße 20 im 2. Stod. ist eine Wohnung von 2 Zimmern

u. Zubehör auf 1. Aug. od. später zu verm. Näh. daselbst od. im 3. Stod. bei **Hrn. Metze. B24540**

Kapellenstr. 66, 3. Stod. ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Manjard

nebst Zubehör, auf 1. Okt. an 11. Familie zu verm. Näh. 2. St. I. B24562.2.1

Karl-Friedrichstr. 3, Hinterh., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Hof, Küche u. Zubehör

auf eine 11. ruh. Familie billig zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. B23598.5.4

Kriegstr. 149, III, ist auf 1. Okt. eine geräumige 4 Zimmerwohnung

mit Balkon, Küche, Manjard und Keller zu vermieten. Näheres 2. Stod. B24176.3.2

Zehlfingerstr. 47, schöne 3 Zimmerwohnung

nebst Manjard, Kellern, Hof und Zubehör, 2. ober 3. Stod. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres 2. Stod. links. 10315.2.2

Zehlfingerstr. 27, nahe dem Sellenwaldchen, Hpts. 1. St. 2 Zimmer, Küche, Keller

auf 1. August od. Oktbr. zu vermieten. Näheres 1. Stod. Vorderhaus. B24427.2.2

Zehlfingerstraße 59 ist eine Wohnung

von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Aug. zu vermieten. **Henda 1 Zimmer und Küche. B24578.4.1**

Zu erfragen im 2. Stod.

Rudolfstraße 8 ist eine Wohnung

von 2 u. 3 Zimmern nebst Zubehör sofort od. später zu vermieten. Näh. 2. Stod. B24319.2.2

Schillerstraße 4 ist eine Wohnung

von 2 Stod. besteh. aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Manjard, sofort oder 1. Juli zu vermieten. 9850*

Schillerstraße 14 ist die Parterre-Wohnung

von 4 Zimmern u. Zubehör nebst Gartengemüß auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im 2. Stod. B24554

Schillerstr. 38 ist ein freundliches, großes unmobl. Zimmer

und Keller sof. zu verm. B24421

Näheres Vorderhaus, 2. Stod.

Uhlandstraße 14, 3. St., ist eine Wohnung

von 2 Zimmern, Küche u. so. Zubehör sof. zu verm. B24419

Waldstraße 16 ist eine Zweizimmer-Wohnung (Glasabzug)

auf 1. Okt. zu vermieten. B24247.4.2

Vorholzerstr. 5, 4. St., Wohnung

von 8 Zimmern mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. **Näh. 1. Stod. 8067***

Werderstr. 100 ist eine freundliche 3 Zimmerwohnung

auf 1. Oktbr. zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B24189.3.2

Wilhelmstr. 36, 1. St., Wohnung

von 2 Zimmern, Küche, Keller u. ruhige Leute auf 1. Okt. zu verm. Näh. Vorderh. 4. St., rechts. B24420

Jährigerstraße 60 ist ein Laden

mit anstehender kleiner Wohnung, im 3. Stod. eine 4-5 Zimmerwohnung, im Hinterhaus eine 3 Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten. Näheres **Kaiserstraße 77. 10392**

Hildastr. 10 (Stadtteil Weierheim)

schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör u. Wasserleitung, Vorderh., 1 Trepp. p. 1. Oktober für 300 M. zu vermieten. 10109*

Karlstraße - Weierheim, Hildastr. 17

find eine schöne Dreizimmerwohnung auf 1. Okt. bill. zu verm. **Zu erfr. part. B24220.3.2**

Stadtteil Rüppurr.

Schöne Dreizimmerwohnung mit Manjard, Wasser in der Küche, auf 1. Oktober billig zu vermieten. **Näh. Göhrenstr. 13. B24594**

Grünwinkel, Hauptstr. 88 ist der 2. Stod., bestehend aus zweimal 2 Zimmern

mit Küche, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres **Hauptstraße 89, parterre. 9774***

Möbliertes Zimmer

ist per sofort an Herrn oder Fräulein billig zu vermieten. Näheres **Kapellenstraße 74, III I. B24412.2.2**

Zimmer zu vermieten.

Jährigerstr. 110 (nächst der Ritterstraße) sind 2 hübsche unmobl. helle Parterre-Zimmer an einen Herrn oder Dame sofort oder später zu vermieten. Der günstigen Lage halber auch als Bureau geeignet. Näh. daselbst 2. Stod. 9644*

Durlacherstr. 13, 2. St., sind sofort zwei unmobl. Zimmer

an eine kleine Familie oder ein möbliert. Zimmer an einen Arbeiter oder Mädchen zu vermieten. B24358.2.2

Gartenstr. 18, Seitenb., part. ist ein febl. möbl. Parterrezimmer

sofort zu vermieten. B24561

Gartenstraße 52, I, ist ein schön möbliertes Zimmer

zu vermieten. B23928.5.4

Gerwigstr. 2, 2. Stod. ist für ein ausänd. Mädchen eine Schlafstiege

zu vermieten. B24281.3.3

Kaiserstraße 31, 2. Tr., ist ein auf die akademiefr. hinausgehendes hübsch möbliertes Zimmer

zu vermieten. B24111.3.3

Kapellenstraße 16, 3. St., ist ein freundl. möbl. Zimmer

für 4-12- zu vermieten. B24548

Karlstraße 96, 4. St., ist ein gut möbl. Zimmer

mit oder ohne ohne Frühstück billig zu verm. B24574

Karl-Friedrichstraße 22 sind 2 Zimmer

(1 auf die Gerbringerstraße gehend), Küche u. Zubehör auf 1. August zu vermieten. Näh. daselbst u. Herrenstr. 45 I. B24477

Kriegstraße 105, 2. St. links, ist ein elegantes möbliertes Zimmer

Karlsruhe.
Freitag den 5. Juli 1907 im grossen Festhallsaal
Volks-Symphonie-Konzert
 des
Münchener-Raim-Orchesters (70 Künstler)
 Musikalische Leitung:
August Richard, Hofkapellmeister, Karlsruhe.
Programm.
 Beethoven: Ouverture zu „Egmont“.
 Schubert: Unvollendete Symphonie, H-moll.
 Thullie: Romantische Ouverture.
 Wagner: Siegfried-Idyll.
 Liszt: Tasso, Symphonische Dichtung.
Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr.
 Der Reinertrag des Konzertes ist für den Bad. Frauenverein bestimmt.
 Eintrittskarten: Numerierter Platz 1 Mk., unnumerierter Platz 50 Pfg., 1. bis 3. Reihe (Sperrsitze) 2 Mk., im Vorverkauf und an der Abendkasse. 10408
Hans Schmidt, G. m. b. H.,
 Konzertdirektion u. Musikalienhandlung, Ecke Kaiser- u. Lammstr.
 Eingang zum Saal und zur unteren Galerie durch die Garderobenbauten rechts und links vom Hauptportal, zur oberen Galerie auf den beiden neuen äusseren Galerietreppen und auf den Galerietreppen in den Garderoben.

Kurhaus Unterstmatt.
 Post u. Bahnstation Achern. 930 m ü. M.
 Neues modern eingerichtetes Haus inmitten schönster Hochwälder.
 Pension. Mässige Preise. (5552a) Besitzer: Otto Peter.

Luftkurort Ramsen (Pfälzer Wald).
Pension Woerner. 4517a
 Nähere Auskunft erteilt **Christian Woerner.**

Kneipp- und Luftkurort
Wörishofen (Bayern)
Hotel u. Pension „Victoria“
 Telefon Nr. 8. 650 m ü. M.
 Elektr. Licht. - Bäder im Hause. - 70 Zimmer und Salons. -
 Solides, gut geführtes Haus in bester Lage, nahe dem Walde, anerkannt beste Küche Wörishofens, freundliche und aufmerksame Bedienung, moderierte Preise. - Prospekte gratis. 5149a.10.6
S. F. Kipfer, Besitzer.

Oberhof, Thüringer Wald, Berühmtester Höhenkurort Mittel- u. Norddeutschlands. Frequenz 1906: 507 Kurgäste. Bedeut. Touristenverkehr. Prospekt d. d. Fremd.-Komitee.

S^{te} Croix, Schweiz, 1100 m ü. M.
Hotel d'Espagne.
 Luftkurort, nahe Tannenwald, Mittelpunkt vieler Spaziergänge. Quellwasser, Bäder, elektrisches Licht. Mässige Preise. Prospekt. 5143a.15.6
Fr. Stehle (Badener), Besitzer.

Geb Brüder Benckiser, Pforzheim
 Maschinen-Werkstätte, Eisen- u. Metallgiesserei
 Spezialfabrik für moderne Transmissionen
 Ringschmierlager, fest und mit Kugelbewegung
 Stahlwellen, gedreht und poliert 10007a.52.29
 Reibungskupplungen, D. R.-P., bewährteste Konstruktion
 Riemenscheiben, ein- und zweiteilig, Maschinengeformt bis 1500 mm, nach Chablonen geformt bis 4000 mm Durchmesser
 Rohgusstücke, nach Modellen und Chablonen geformt, bis 15 000 kg. Einzelgewicht.
 Bearbeitungswerkstätte f. schwere Maschinenteile.

Ehe man Möbel
 kauft, bestimme man unter aufs reichhaltigste ausgestattete Lager in **Wohnungseinrichtungen** sowie einzelner Möbel in nur solider Ausführung u. sehr billigen Preisen.
Gebr. Klein, Durlacherstrasse 97/99.

Wegen Geschäftsaufgabe
vollständiger Ausverkauf
 in modernen Herrenstoffen
 für Sommer- u. Winteranzüge, sowie für Paletots u. Josen. Oberbekleidungsstücke sind auch 2 Stoffregale mit Unterschränken, Nähmaschinen, Zuschneide- u. Arbeitstisch billig zu verkaufen.
K. Vokalek, Zähringerstrasse 92, 1 Treppe,
 B24553 neben Hotel Grosse.

Cöln, Rhein
Fränkischer Hof
 32/36 Komödienstrasse 32/36 altbekanntes bestempfohlenes **Hôtel**
 Logis, Frühstück von 2¹/₂ Mk. an. Wein- und Bierrestaurant. 2857a.26.13 **L. J. Brems.**

Chemisches Laboratorium
 Strassburg **Dr. Köhnlein** Grosse Reingasse 45.
 I. Els. Untersuchung Technische Analysen von Nahrungsmitteln. Versuche. Glas - Porzellan - Chemikalien 592a für Laboratoriumsbedarf. 17-24

Zur Reisezeit
 empfiehlt:
Schinken
 ohne Knochen in allen Grössen und bester Qualität.
Göttinger Corvelat- u. Salamiwurst
 in grösster Auswahl.
Carl Hager, Großh. Hoflieferant, Erbprinzenstrasse, nächst dem Rondellplatz 8.3. Telefon 358. 19007

Tafel-Senf
 hochfeinste Ia. reine Ware in Email-Eimern, Wannen u. Töpfen von 10-50 kg liefert pr. 100 kg 27.10 Mk. 40.- 1271a
Badenia Senffabrik Haslach i. K. Bauer & Schoenberger.
 5 Jahre Garantie. Gratislieferung. 5249a

Gebirgs-Armee-Rad Splendid
 Unverwundlich billig. Gültigste Anerkennungsbriefe. Prachtatlas unmont. Laufdecken 3-5 Mt., Schläuche 2-3 Mt.
 Unverwundl. Armeepneumatic. Bolle schriftl. Deden Mt. 6.- Garantie. Schlauch M. 4.- Gloden, Sattel, Laternen u. i. w.
„Splendid“-Gesellschaft m. b. H. Frankfurt, Main 12.

„Malzkeime“
 prima inländische hat einen Bosten abzugeben. **Karl Baumann Karlsruhe, Adabmiesstr. 20.** 1018832

Gar. Blütenhonig rein.
 (5 höchste Preise), von kräft. arom. Geschmack, 8¹/₂ Pfd. n. 9 Mt., 5 Pfd. n. 5.50 Mt. fr. Nachn. von 9701a*
E. Mohr, Bienenzüchter, Oberkirch i. B.

Holsfo's Bielefelder Glanz-Stärke
 ergibt bei leichter Handhabung, durchsichtiger, die Verhältnisse Bielefelder Plättchen. Oberhemden, Kragen und Manschetten werden prächtig. 1/2 Kilo. 1/4 Kilo. Pakete: 25 Pfg. 50 Pfg. 2 1/2 Kilo-Packung billiger. Zu haben in den meisten Drogen-, Colonialwaren- und Selbstgeschäften.

Mein 8421.26.6
Fussboden-Lack
 ist sofort trocken, dauerhaft und von brillantem Glanz. Ver Pfd. 70 Pfg. Musterkarte und Gebrauchsanweisung zu Diensten. Versand nach ausw. Kostattmarkt.
Progerie Th. Walz, Aussenstr. 17. Tel. 189.

Zur gest. Beachtung!
 Die unterzeichneten Brauereien haben auch in diesem Jahr beschlossen, ihren Wiederverkäufern nur dasjenige Eis zu liefern, welches zum Kühlhalten des Bieres bis zu dessen Verkauf unentbehrlich ist; sie sind aber nicht in der Lage, weitgehende Ansprüche, wie sie seither ungerechtfertigter Weise immer mehr erhoben worden sind, zu erfüllen. Der Eisbezug aus Wirtschaften und Flaschenbierhandlungen ist unberechtigt und muss für die Folge unterbleiben.
 Die unterzeichneten Brauereien halten es für angezeigt, das verehrl. Publikum hiervon zu unterrichten, um ihm Gelegenheit zu geben, den Eisbedarf anderweitig zu decken. Auch muss wiederholt darauf hingewiesen werden, dass es den Kutschern bei Strafe der Entlassung verboten ist, Eis schenkungsweise oder gegen Vergütung abzugeben; es wäre daher auch die unberechtigte Annahme von Eis aus deren Hand verwerflich und strafbar.
 Juni 1907.
Bruchsal: Bruchsaler Brauerei A.-G.
Durlach: Brauerei Eglau A.-G. Karl Wagner.
Ettlingen: Brauereigesellschaft am Huttenkreuz A.-G.
Grünwinkel: Gesellschaft für Brauerei-, Spiritus- und Presshefen-Fabrikation, vorm. G. Sinner.
Heidelberg: Schroedl'sche Brauereigesellschaft.
Karlsruhe: Brauereigesellschaft vormals S. Moninger. Heinrich Fels. Wilhelm Fels. Fr. Höpfer. Karl Kammerer. Karlsruhe Brauereigesellschaft vorm. K. Schrempf. Mühlburger Brauerei vorm. Freih. v. Seldeneck'sche Brauerei. A. Printz. Unionbrauerei A.-G. C. Franz G. m. b. H. Hofbrauhaus August Hatz Söhne. Brauerei-Aktiengesellschaft vorm. D. Streib. Brauerei zum Storch A.-G. 5414a.3.3

DIXI
 Wagen beteiligten sich mit regelrechten, bequemen Tourenkarosserien, nicht als extraleichte Spezialwagen
 an der
Herkomerfahrt
 6 Wagen am Start
 6 Wagen am Ziel
Ohne Strafpunkte
3ten Preis Kesselbergrennen
 4.4 **KAISERPREIS:** 3191a
 2 DIXI am Start
 2 DIXI im Hauptrennen
 DIXI klassiert als **dritte** deutsche Marke
 Diese Resultate bestätigen
DIXI als zuverlässigen Tourenwagen.
Fahrzeugfabrik Eisenach.

Stahl- und Mineralbad Niedernau
 im württemb. Schwarzwald. Ruhige idyllische Lage inmitten prächtiger Tannenwälder.
 5.5 Bäder aller Art. Pension von M 5.- an. Prospekte vom Bes. **Fr. Raldt.** 3808a

Patentbureau
Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.
 Kohler Steg 23. Tel. 1787. 686a

Barverdienst
 sofort durch hochlohn. Tätigkeit schriftl. gewerbl. u. häusl. Arbeit. Adressen schreiben. Nachweis versch. Offerten unter Nr. B23617 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Wer
 sich d. Massage od. dem Krankenpflege-Vernunft will, verlange ausführlichen Prospekt kosten- und portofrei durch 5050a.10.7
K. Rupp, Pirnastr. 24, 2. Stod.

Mme A. SAVIGNY, Genf
Hebamme 1. Fusteria, 1 Pensionärinnen
Entbindungsheim Kein Heilmittel! Kein Sprecht! deutsch 5527a.54.2

Spezereigeschäft
 zu pachten evtl. zu kaufen gesucht
 von gutsituierten jungen Geschäftsleuten, Oberland bevorzugt, für Späthjahr oder Frühjahr. 3.3
 Offerten unter Nr. B23617 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Automobil
 2 Cyl., mit Sonnendach und Jugend, gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Gefl. Offerten unter F. K. 4589 an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 10383.2.2
 Hat neues Bett u. gut. Bügelofen zu bill. Preis zu veranf. B24566
Humboldtstrasse 24, 2. Stod.

Geld! an jedermann in jeder Höhe, ev. ohne Bürgsch. str. reell! Viele Dank-schreib. **Leipziger Hypoth.-Centrale, Leipzig 106, Kathar.-Str. Bankkomm. Gerichtet. eingetr. Firma. Tücht. Vertr. gesucht.** 4641a.52.6

Schönes Anwesen
 im Murgtal, mitten im Ort, in geb. und freier Lage gelegen, Bahnstation und Industrieort, mit 10,450 qm Hofraute, Gausgarten, feine Obstanlagen, Weisen, wegen vorgerückten Alters preiswert zu verkaufen.
 Wohnhaus mit 7 Zimmern, Küche, Wasserleitungen, Manfanden und vorzüglichen Kellerräumen. Scheune, Stallung, Backstube, Badzimmer und die. Remise, geräumig und besonders fehend.
 Das Anwesen ist infolge seines Umfangs u. seiner günstigen Lage f. Baupflichtanten besond. geeignet. Offerten unter Nr. B22016 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Bergebung von Bauarbeiten.

I. Für den Neubau der Wasser- gasreinigung im städt. Gastwert II sind zu vergeben:
1. Lieferung und Aufstellung eiserner Dachbinder.
2. Zimmermannsarbeiten.
3. Dachdeckerarbeiten.
4. Malerarbeiten.
5. Schreinerarbeiten.
6. Glaserarbeiten.
7. Schlosserarbeiten.

Stellenbesetzung.

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen tüchtigen

Verwaltungsassistenten.

mit guter Vorbildung und schöner Handschrift. Bewerber haben selbstgeschriebene Gesuche mit Altersangabe, Lebenslauf und Zeugnisabschriften, sowie mit Angabe ihres Militärvorstandes und ihrer Gehaltsansprüche binnen 14 Tagen bei uns einzureichen.

Vergebung von Hafner-Arbeiten.

Die für die diesjährige Unterhaltung der städtischen Heizungsanlagen nötigen fallenden Hafnarbeiten sollen vergeben werden. Angebote auf dieselben sind unter Verwendung besonderer Vordrucke portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen spätestens bis Freitag den 12. Juli ds. Js., vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen.

Liefbauarbeiten.

Nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 haben wir die Erd-, Maurer- und Steinbauarbeiten der Fußwegunterführung von 1,5 m Lichterweite
a) bei km 8,266 oberhalb Station Wülzingen,
b) bei km 17,620 oberhalb Station Wülzingen

Dünger-Versteigerung

findet am Freitag vormittags 10 Uhr in der neuen Artillerie-Kaserne statt.

Ferien-Aufenthalt in Heidelberg

in behaglicher Familie für wohlhabende, j. Mann von 15-18 J. mit einem j. geborenen Franzosen gl. Alters. Preis nach Uebereint.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Schluchsee gelegenen, im Grundbuche von Schluchsee zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gastwirts Ludwig Kottman in Schluchsee eingetragenen, nachstehend beschriebene Grundstücke am

Donnerstag den 29. August 1907, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus zu Schluchsee versteigert werden.

Beschreibung der zu veräußernden Grundstücke:

Grundbuch von Schluchsee. Bd. 1, Heft 8, Bestandsverzeichnis I. 1. Lagerbuch-Nummer 16. 16 a 51 qm Hofraite Innerdorf. Auf der Hofraite steht ein hölzernes Wohnhaus mit einem gewölbten und einem Balkenteller. An das Wohnhaus ist eine Scheuer mit Stallungen u. Schopf mit Schweinehällen unter dem gleichen Dache und ein Wagenstall angebaut.

2. Lagerbuch-Nummer 4. 51 a 38 qm Ackerland a, 8 a 64 " " b, 55 a 2 " Die Schnittwälder. Schätzung 600 M. 3. Lagerbuch-Nummer 2. 78 a 13 qm Ackerland. Die Hausäder. Schätzung 1500 M. 4. Lagerbuch-Nummer 9a. 15 a 18 qm Ackerland. Die Hausäder. Schätzung 300 M. 5. Lagerbuch-Nummer 30. 4 a 54 qm Hausgarten. Im Innerdorf. Schätzung 2000 M. 6. Lagerbuch-Nummer 89. 41 a 69 qm Ackerland. In der Neumatt. Schätzung 500 M. 7. Lagerbuch-Nummer 117. 18 a 50 qm Ackerland, " 4 " Deutung, 18 a 54 qm Auf dem Giersbühl. Schätzung 200 M. 8. Lagerbuch-Nummer 188. 1 ha 33 a 29 qm Ackerland, 0 " 5 a 40 " Deutung, 0 " 7 a 88 " Weg, 1 ha 46 a 52 qm Die Waid. Schätzung 2000 M. 9. Lagerbuch-Nummer 157. 45 a 27 qm Wiese, 5 " 94 " Weiber, 51 a 21 qm Im Währ. Schätzung 200 M. 10. Lagerbuch-Nummer 160. 0 ha 54 a 13 qm Ackerland a, 0 " 18 a 90 " " b, 0 " 7 " " Weg b, 0 " 1 a 30 " " d, 0 " 3 a 76 " Wiese, 0 " 98 a 19 " Ackerland e, 1 ha 83 a 19 qm Im Annisader. Schätzung 2500 M. 11. Lagerbuch-Nummer 165. 0 " 67 a 12 " " b, 0 " 3 a 80 " Weg, 1 " 80 a 58 qm In der Seematt. Schätzung 3000 M. 12. Lagerbuch-Nummer 159. 0 ha 22 a 77 qm Hofraite, 0 " 39 a 15 " Ackerland, 3 " 81 a 5 " Wiese a, 2 " 4 a 12 " " b, 0 " 17 a 10 " " d, 0 " 5 a 40 " Weiber, 0 " 3 a 60 " Deutung e, 0 " 42 a 21 " " f, 0 " 13 a 5 " Weg g, 0 " 2 a 84 " " g, 6 ha 80 a 79 qm Im Hausmatt. Auf der Hofraite steht eine einstöckige Sägemühle, an dieser ist eine einstöckige Sägemühle angebaut. Schätzung 10000 M. 13. Lagerbuch-Nummer 159a. 3 a 10 qm Hofraite, 6 a 94 " Hausgarten, 7 a 87 " Wiese, 17 a 91 qm In der Hausmatt. Auf der Hofraite steht ein hölzernes Wohnhaus mit Kniestock und Balkenteller. Schätzung 20000 M. 14. Lagerbuch-Nummer 16a. 0 a 42 qm Hofraum - unüberbaut, 0 " 75 " Hausplatz mit Brunnen und Hausgarten, 1 a 17 qm, Im Innerdorf. Schätzung 100 M. Summa 72900 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. April 1907 in das Grundbuch eingetragen worden. Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchsamt, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet. Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht

Trauer-Crêpe

erfichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Auforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Verteilung auf

Montag den 26. August 1907, vormittags 10 Uhr,

in die Diensträume des Notariats geladen.

Diesem, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

St. Blasien, den 25. Juni 1907. Gr. Notariat St. Blasien als Vollstreckungsgericht. Seeger. 5646a

Metzger und Wirte!

Gutgehende Realgastwirtschaft m. sehr gross. Bierverbrauch ist zum 1. Oktober an äusserst tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute zu vergeben. Metzger bevorzugt. Gef. Off. unter „Wirtschaft“ Nr. 5639a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Teilhabergesuch.

Ich suche für mein schon über 25 Jahre bestehendes, sehr rentables Spezialgeschäft, sehr rentablem Geschäft einen bewährten Teilhaber. Sachkenntnis sind nicht erforderlich. Derselbe müsste die Arbeiten auf dem Bureau besorgen, welche leicht erlernbar sind. Für einen Mann mit ca. 40 Mille Vermögen wäre dies eine angenehme, sichere und sorgenfreie Beteiligung unter Garantie. Bewerber wollen ihre Adresse unter 5648a an die Expedition der „Bad. Presse“ zur Weiterbeförderung einreichen.

Gesucht

bei Karlsruhe oder nächster Umgebung ein größerer Herrschaftsitz, eventl. Waldgut, zu pachten oder zu kaufen. Nähere Beschreibung u. Preis unter V. L. Gauting (Oberbayern), postlagernd. 5596a.3.2

Bäckerei und Spezereihandlung.

Eine gutgehende Bäckerei und Spezereihandlung auf einem Landorte in der Nähe von Karlsruhe ist an einen zuverlässigen, tüchtigen Mann zu verkaufen event. zu verpachten. Aufträgen unt. Nr. 10266 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Bäckerei

In einem beliebigen Industrieort, 3000 Einwohner, in der Nähe einer Garnisonstadt (Bastion) des bad. Oberlandes ist eine gutgehende, neu erbaute Bier- u. Gastwirtschaft mit großem Lang- und Speisesaal, sowie Kegelbahn, per 1. Okt. 1907 zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten unter Nr. 5566a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Schöne Gräfte f. Metzger u. Wirtler

Eine gangbare, der Reizeit entsprechend eingerichtete Metzgerei u. Wirtlerei mit Maschinenbetrieb in einer der besten Grenzstädte der Schweiz (St. Gallen) ist wegen Krankheit zu verkaufen. Kaufpreis: 58 000 M. Anzahlung je nach Uebereinkunft. Agentur ausgeschlossen. Zu erf. in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 5650a.

echt englische Ware unter Garantie für wasserecht in grösster Auswahl in allen Preislagen. Resätze und Spitzen für Trauer-Kostüme. Gebrüder Ettliger, Kaiserstrasse 199.

Versteigerung.

Aus der Konkursmasse des Kaufmanns Karl Flinter in Wehr wird das in Wehr gelegene, in sehr gutem baulichen Zustande befindliche

zweistöckige Geschäfts- u. Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterhaus

und direkt angrenzendem Hausgarten, sowie das außerhalb des Orts gelegene Pulverhaus am

Samstag den 20. Juli 1907, nachm. 3 Uhr, im Rathaus zu Wehr

öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

In dem an bester Geschäftsstelle an der Hauptstraße in Wehr gelegenen Anwesen mit seinen geräumigen Kellern und Magazinen ist während vieler Jahre mit nachweisbar großer Rentabilität ein gemischtes Warengeschäft betrieben worden.

Einem tüchtigen Geschäftsmann ist bei den äusserst günstigen Zahlungsbedingungen Gelegenheit geboten, sich eine gesicherte Existenz zu verschaffen. — Voll. Kauf unter der Hand.

Zu näherer Auskunft ist der Unterzeichnete gerne bereit. Schopfheim, den 29. Juni 1907. 5646a.3.1

Der Konkursverwalter: Binder, Rechtsanwält.

Kühler Krug

10421 Voranzeige

Donnerstag den 4. Juli, abends 8 Uhr

Böttge-Konzert

mit Festbeleuchtung des Gartens.

Architekten Baumeister Bauunternehmer

sowie alle Baugewerbetreibenden ist ein Abonnement auf die

„Bad. Bauwerks-Zeitung“

von grösstem Vorteil. Sie erscheint monatlich 2mal und bringt in jeder Nummer eine Reihe fachwissenschaftlicher und belehrender Aufsätze, eine Anzahl kleinerer Mitteilungen, die das Baugewerbe interessieren, sowie einen Submissionsanzeiger und eine Tabelle der Holzverkäufe.

Trotz des reichen Inhalts kostet ein Abonnement für ein halbes Jahr, durch die Post bestellt oder direkt vom Verleger bezogen, frei ins Haus nur Mk. 1.—

Probennummern umsonst und portofrei durch den Verlag der

Badischen Bauwerks-Zeitung Amtliches Organ Karlsruhe i. B.

Für die heisse Jahreszeit

empfehlen

erfrischende

Toiletten-Wasser,

Toiletten-Essige,

Eis - Eau de Cologne

usw. 10116.3.2

Luise Wolf Witwe,

4 Karl-Friedrichstrasse 4, Niederlage sämtl. Parfümerien und Toilettenessenzen von F. Wolff & Sohn.

Wegen Tierbefall ist eine gute

gehende

Bäckerei

in großem lathol. Dorfe bei Weissenburg i. G. preiswert zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. Auskunft erteilt Leop. Meyer, Oberseebach i. G.

Landhaus

am schönsten Platze im Murgtale, 3 Zimmer, Bad z., schöner Garten, vor einem Jahr neu erbaut, sofort zu verkaufen. Offerten u. Nr. 5412a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 10.3

einfach-Kurzhaar Brauntigerdelle,

von der höchstprämierten Dorabon Schönhausen nach dem Sieger Waldo von Peterstal, hochlegant, ca. 75 cm hoher Hund mit besten jagdl. Eigenschaften, zu verkaufen. 10417

Wilhelm Meier, Beiertheim b. Karlsruhe.

Liederhalle Karlsruhe.

Das angesagte

Sommerfest

findet bei günstiger Witterung morgen Donnerstags den 4. ds. Mts., abends 8 1/2 Uhr beginnend, im Stadtpark statt.

Bei ungünstiger Witterung wird dasselbe auf Montag den 8. Juli d. Js. verschoben. 10419

Der Vorstand.

Haus-Verkauf.

Kleineres Privathaus, Nähe der Kirchbrücke, mit weggangsbalder bei 3000 Mk. Anzahl. lot. zu verkaufen oder gegen ein Landhaus mit groß. Garten, auch Haus in Bruchsal mit groß. Hof u. Stallung, zu verkaufen. Offerten unter Nr. B2419 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Alt Eichen

Geschäft, Bodenfläche 796 qm, Magazin, Schuppen, Stall, Lagerplatz zu verkaufen, passend für jungen gebildeten, geschäftsgewandten Israeliten. Offerten unter Nr. 5651a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Gebrauchte Möbel zu verkaufen.

Wegen Platzmangel sind ein

Stimmföhrer, 2 eintrügige Schränke, 2 Waschkommoden, mehrere Tische u. Stühle, 1 Schreibtisch, 1 Bettstelle mit Matz, 1 Bettstelle mit Matz und Hochbaummatratze, 1 Galleriekrant, 2 Nachttische, 1 Sofa und 4 Polsterstühle, 1 poliertes Büdgergestell, eine eiserne Kinderbettstelle mit Matratze und 1 Blumentisch sofort billig zu verkaufen. 10415.3.1

Anzusehen Kaiserstr. 19, 2. Stof.

Billig zu verkaufen:

Pianino, gutes Instrument, eleg. Vertiko, Spiegelkranz, Trumeau, sein. Garnitur mit fautenils (Seide), Salonstisch, Büdgerkrant, Fragere, Kommode Schreibrureau, best. Ausg. zierlich, Schifonier, Dwan, kompl. Bett, Waschkommode, Nachttisch mit Marmor, Spiegel, einzelnes Fauteuil, Stühle, Klüdensthrant, Wabeinrichtung, Gartenbänke, Bügelstisch, Dienstbottel, alles bereits neu. B24556

6 Kriegstrasse 6, 2. St.

Dofelst ist ein feiner schwarzer

Gehrodanzig für mittlere schlante Figur, bereits neu, billig zu verkaufen.

Transport-Dreirad

tadellos, wenig gebraucht, habe im Auftrag billig zu verkaufen. 4.4

10242 Heinrich Karrer, Feuerficheres Lagerhaus u. Expedition, Philippsstr. Nr. 19 — Tel. Nr. 1659.

Rad

1 Herren, 1 Damen, noch ganz neu, allereinfachst, m. Garantie. Umst. weg. 4.90. — Off. J. R. 6 Haupt, Frankfurt a. M. 1917.

Fahrrad

fast neu, mit Freilauf, unmitelbar billig zu verkaufen. B24550

Kreuzstrasse 35, Freier Rotter.

Damenrad

gut erhalten, billig zu verkaufen. B24571

Waldhornstr. 6, part.

1 eleg. fast garnicht geb. Herrenrad (Grignier) u. Abreise zu verkaufen. B24272.2.2

Audoffstr. 13, II. Itz.

Für Spezereihändler.

3 Labenshäute mit Schabladen billig zu verkaufen. B24281.2.2

Durlacher-Allee 30, im Laden.

Zu verkaufen Damenreibstich

ein besserer Damenreibstich B24627.2.1

Schillerstr. 30, 5. IV.

Ein guterhalt. Dwan ist für 95 Mk. zu verkaufen. Anzuseh. nachm. B24611

Gottesanerk. 19, IV.

Schwarz. Behrdr.-Anzug zu verkauf.

B24560

Sophienstr. 56, Stb. II.

Ein wenig geb. Sportwagen n. Dach ist billig zu verkaufen. B24622

Angartenstrasse 30, 3. St., rechts.

Badeeinrichtung zu verkaufen.

3 Badofen mit Batterie u. Douche, ganzer Apparat, eine Emailwanne, 3 Zinlwannen. Für die Badofen wird Garantie gegeben

B24560

Adlerstrasse 28, 2.2

Herd- u. Dfenlager.

Sommer-Trikotwäsche

zu sensationell billigen Preisen.

Wir verkaufen von Donnerstag den 4. ab:

So lange Vorrat.

Sporthemden

in Macco, Normal u. gestreift, garniert mit Liegkragen u. Quaste Stück

Serie 1

1.55

2

1.95

3

2.35

Unterhemden

Normal und maccofarbig, in 3 Größen Stück

Serie 1

1.15

2

1.55

3

1.95

4

2.45

Unterbeinkleider

Macco und gestrickt Stück

Serie 1

85

2

1.15

3

1.45

4

1.85

5

2.20

Unter-Jacken,

Macco und porös Stück

75 Pfg.

98 Pfg.

1.20

Netz-Jacken

Stück

48 Pfg.

38 Pfg.

30 Pfg.

Kein Verkauf an Wiederverkäufer.

Geschwist. Knopf.

Wir üben von heute an die **Anwaltspraxis** gemeinschaftlich aus.
 Geschäftsräume: **Kaiserstr. 89**, im Hause **Albert Glock & Cie.**
 Fernsprechanschluss: No. 2037.
 Karlsruhe, den 1. Juli 1907. 10870
 Rechtsanwälte **Dr. Lorenz und Harrer.**

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.
 Einem titl. hiesigen wie auswärtigen Publikum, sowie einer geehrten Nachbarschaft zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich am 1. Juli die **Gastwirtschaft zum Pfälzer Hof** 9 Steinstraße 9 übernommen und eröffnet habe.
 Bei Ausschank von ff. Pringsheim Bier, hell und dunkel, reifen Weinen, guter Küche halte ich mich bestens empfohlen und zeichne
 Hochachtungsvoll
Karl Maier.
 10891

Karlsruhe Gesundheitliches! Karlsruhe
3000 Nervöse pro Jahr verdanken
 dem ewig jungen, 80jährigen Gesundheitslehrer **Walter Simoni** die Wiederkehr ihrer Nervenkraft. Anlässlich seiner Vortragstour über: „**Verdauung und Nervensystem**“ ist derselbe für Ratbedürftige bereit, auf der Durchreise durch **Karlsruhe** denselben Besuche abzustatten. Diesbezügliche Wünsche **sofort** schriftlich an **Georg Simoni** Bahnhofsamt in **Karlsruhe**. Seine Werke: „**So werdet ihr alt!**“ (3.50 M.) und „**So sollt ihr essen!**“ (3.00 M.) genießen einen Weltreife und sind gegen 7 M. Postporto frei von **Simoni** zu beziehen. 5661a

Die einzige hygienisch vollkommene, in Anlage und Betrieb billigste
Heizung für das Einfamilienhaus
 ist die verbesserte Zentral-Luftheizung. In jedes, auch alte Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch
Schwarzhaup Spiecker & Co., Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Pfälzer Früh-Zwiebeln
 liefert in schöner Ware a Zentner 6 Mark 5590a.33
Joseph Lechner, Herrheim (Pfalz).

Hängematten

 vorzügl. Fabrikat, mit Taschen und Haken, äußerst billig
 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50, 5.—

Japan-Luftkissen-Import

 10400.3.1
 längl. 38x25 ohne Loch 85 Pfg.
 viereck. 30x30 mit Loch 1.40
 dto. 35x35 mit Loch 1.75
 rund 30x30 mit Loch 1.50

Griechisch-Schwämme-Import
 beste Qualität, in Preislagen von je 25 Pfg. aufwärts bis Mk. 3.—; auch Versand.
F. Wilkendorf, Passage 15

Waschzuber, Kübel, Bobenländer
 in jeder Größe empfiehlt billigt die **Kücherei und Kälterei**
 von **Georg Dörner**, Bürgerstraße 13, Reparaturen werden schnell belorgt.
 Wegen vorgerückter Saison gebe ich auf sämtliche noch lagernde **Sommer-Pferdedecken** 4.1 5% Rabatt. 10851
Arthur Baer, Karlsruhe, Kaiserstraße 93, II.

Theater-Abonnement
 für 07/08, Sperrfz. II. Abt., 2 Mittelplätze, sind weggugshalber abzugeben.
 Offerten unter Nr. B24584 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Schriesheim an der Bergstrasse.
Sanatorium Stammerberg
 für lungenkranke Damen
 Mk. 4.— bis 6.50
 7200a pro Tag. 13.10
 Sommer- u. Winterkur.
 Prosp. durch leitend. Arzt Dr. Schütz.

Vandanaufenthalt, märchenb. Gut „Eden“ Raitenhoru a. Wobensee (Baden). 5398a.6.3
Jeune femme cherche occasion pour parler français.
 Off. sous B24590 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Haasenstein & Vogler A.G.
 Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 150. I. Beste Annoncen-Expedition.
Prima Existenz.
 In einer süddeutschen Residenz ist ein erstklassiges, am Plage selbst konzentrisches Geschäft, kaufmännisches Institut, nur Bureau, kein Lager u. alsbald zu verkaufen. Seit Jahren nachweisbar Netto-Erdienst ca. 10 000 Mark pr. A., sowohl für tüchtigen Bureaubeamten wie Kaufmann goldwürdiger Gehalt, feinerlei Forderungen bedingt. Zum Kauf sind ca. 20 000 Mk. nötig. Nur solvente Bewerber, die nachweisen, daß sie über diesen Betrag verfügen, kommen in Betracht. Offerten unter F 2315 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** erb. 10013.2.2

Villa für Pensionsbetrieb eingerichtet
 in sehr gut besuchtem Kurort des Schwarzwaldes unter ausnahmsweise günstigen Bedingungen zu verkaufen.
 Anfragen unter K. 2321 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 10360.8.1

Kleines Landhaus mit großem älterem Obstgarten zu mieten evtl. kaufen gesucht.
 Offerten unter F. 844 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 5618a.2.2

Vertretungen
 sind bekanntlich praktisch durch Annoncieren zu erlangen und zu vergeben, wozu in erster Linie die nachgemessene Auswahl der Zeitungen notwendig ist. Reflektierende sollten sich stets an die älteste Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler A.-G.** in Karlsruhe (B.) wenden, um von deren reichen Erfahrungen zu profitieren. 7067.4.4

Auf Oktober oder früher wird eine **1. Hypothek** von **20—30000 Mark** zu 4 1/2—4 3/4% Zins gesucht. Gefl. Anerbieten befördert unter Nr. 10411 die Expedition der „Bad. Presse“.
10—14000 Mark
 2. Hypothek, auf ein rentables Wohnhaus per 1. Oktober oder früher gesucht. Offerten unter Nr. 10412 befördert die Exped. d. „Bad. Presse“.

8—10 000 Mk.
 1a Hypothek gesucht. Zins 5%. Offerten unter Nr. 10240 befördert die Expedition der „Bad. Presse“.
 Auf prima Landhypothek werden **2000 bis 4000 Mk.** zu 5—6% gesucht.
 Offerten unter Nr. 10413 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

1000 Mark
 zu leihen gesucht mit pünktlicher Zins- und Termingahlung auf fünf Jahre. Näheres in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 5642a.
 Wer würde einem Fräulein in bedrängter Lage **50 Mk. leihen?** Pünktliche Rückzahlung nach Lieberer. Offerten, am liebsten von auswärtig, unter Nr. B24588 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Geld Darlehen. 5% Jahrl. Zinsen. Bequemste Rückzahlung. Selbstgeber **Rohmann & Co., Berlin W. 30 od. (Rückporto). 2977a***

Motorrad
 mit **Veiwagen**, 3 1/2 HP., Grigmer Mod. 1906, wenig gefahren, preiswert zu verkaufen. 10895
Gartenstraße 12.

Aprikosen!
 Dieses Jahr außerordentlich schön, Früchte; das beste zum Einmachen der sendet von 20—30 Pfund an à 22 Pfg. Unbefannten pro Nachnahme.
Fr. Müller, Obstversand, Rehl (Baden). 5660a.8.1

Patent-Millionen-Artikel
 (Konsumartikel). Abnehmer: jeder Haushalt. Generalvertreter an jedem größeren Plaz gesucht. Auch sehr wichtig für Exporteure und Versandhändler. Kostlose Abfragebogen. Unterlagen gegen Einzahlung von 10 Pf. Müller gegen Einzahlung von 50 Pf. welche letztere bei Retourierung zurückergattet werden. 5636a
 Offerten mit Referenzen an **Kassmann & Ernst, Metall- und Armaturenfabrik, Zschopau i. Sa.**

Heirat
 wünscht vermög. Geschäftsmann, kath., Witwer mit Anhang, 49 J. a., Besitzer einer Wirtschaft mit Oekonomie und noch einem Produktionsgeschäft auf dem Lande. Damen mit entsprechendem Alter und etwas Vermögen belieben ihre Anträge unter Nr. 5588a an die Exped. der „Bad. Presse“ einzufenden. Discretion gegenleilige Ehrensache. 2.2

Suche für meine Schwester, kath., Ende der 20er J., von angenehmem Aussehen, tüchtig im Haushalt, mit etwas Vermögen, da es ihr an passender Herrenbekanntschaft fehlt, einen tüchtigen, strebsamen Mann. Verm. nicht direkt erwinlichst.
 Offerten **postlagernd** **Nahatt** unter Nr. 105 R. F. 5584a.3.3

Welche Dame
 wäre geneigt, mit gebildetem, kath., 84-jähr. Herrn zweis. halbtägiger Heirat in Korrespondenz zu treten. Vermögen Nebenfrage. Postlagernde Briefe unt. **„Sommerabendstrau“** Stellen bei **Vertrag I. Baden** erbeten. 5654a

Reiche Heirat
 Partien für Damen wijs kostenlos nach. Strengste Verschwiegenheit. Geben Sie nur Adresse: 5108a.6.6 **Fr. Gamber, Berlin SO. 26.**
Heirat! Witwe, 60 000 M. Verm. u. beh. Erbisch. (1 Tocht. l. w. f. m. Lieber. Mann bald verh. Nichtanon. Off. erb. u. Ideal, Berlin 7. 5526a*